

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 24 (1898)

16.10.1898 (No. 243)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1092233](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1092233)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Bureau, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corrusseile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens. Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 11 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 243.

Sonntag, den 16. Oktober 1898.

24. Jahrgang.

Geschichtsnotizen.

16. 10. 1793. Vor 105 Jahren, am 16. Oktober 1793, fiel unter dem Fallbeil das Haupt der schwervergehrten Königin Marie Antoinette von Frankreich, die bei ihrem Verhör und bei ihrem Tod alle ihrer Geburt und ihrer Bildung würdige Standhaftigkeit bewies, so daß sie bei dem ewigen Einerlei des Todes noch einige Aufmerksamkeit zu erregen vermochte.

17. 10. 1815. Vor 83 Jahren, am 17. Oktober 1815, wurde einer unserer bedeutendsten und besten Lyriker, Emanuel Geibel, in Lübeck geboren. Fast als Lyriker, nämlich als Vaterlandsdichter, hat er in seinen Poesien von den „Gedichten“ bis zu den „Spätherbstblättern“ für jedes Alter und Geschlecht köstliches geschaffen. Von seinen Lieben sind viele vollständig geworden. Geibel starb am 6. April 1884 in seiner Vaterstadt.

Die Palästinafahrt des Kaiserpaars.

Ueber die Anwesenheit des Kaiserpaars in Venedig wird dem „B. L.-A.“ unterm 13. Oktober gemeldet:

Gestern und die ganze Nacht hindurch fiel ein fürchterlicher Pfahregen. Sturm wühlte die Lagune auf. Man rechnete mit einer verspäteten Abreise des deutschen Kaiserpaars und traf alle Anstalten für ein Gladbader am Abend. Der Sindaco Giamani forderte für diesen Fall in einem besonderen Manifest die Bürger auf, dem Kaiserpaar ihr Willkommen zu bezeugen, da vorher jeder offizielle feierliche Empfang verboten war. In dessen heilte sich heute früh das Wetter auf. Die Stadt zeigte einen äußerst belebten Anblick; sämtliche Hotels sind von Fremden überfüllt. Der kaiserliche Zug hielt in Udine, wo Bahnbeamte auftraten. Da der Bahnhof abgesperrt war, begrüßte die Menge den Zug stürmisch an den Bahnübergängen. Der Zug bestand aus zehn Waggons. Das italienische Königs-paar war bereits um 8 Uhr früh hier angelangt, der König in langem, grauen Zivilmantel, die Königin in violetter Kleide mit kurzem, schwarzem Mantel. Sie wurden bei der Fahrt zur Reggia durch den Kanal von der Menge enthusiastisch begrüßt. Der Canale grande war aufs herrlichste besetzt, die Schiffe in großer Gala. Um neun Uhr herrschte bereits glänzender Sonnenschein. Um Mittag verließ das Königspaar den Palast auf einer Horgalagondel, begleitet von den prächtig geschmückten Booten der Stadt und einer unzählbaren Flottille von Privatbooten. Der König war in kleiner Generalsuniform, in entsprechenden Uniformen erschienen die Minister Pelloux, Canevaro und das Gefolge. Die Königin trug ein violettes Kleid mit lila Capote und Paletot. Um 12 Uhr 45 Minuten ließ der kaiserliche Zug in den Bahnhof ein. Kaiser und Königin, sowie Kaiserin und Königin umarmten und küßten sich aufs herzlichste. Der Kaiser, der in Admiralsuniform war, begrüßte den Ministerpräsidenten und Canevaro, sowie den Botschafter Saurma-Jelisch und das Gefolge. Nach Verlassen des Bahnhofs nahmen die Kaiserin und die Königin in der ersten Gondel, der Kaiser und der König in der zweiten Gondel Platz und fuhren unter den brausenden Hochrufen der ungeheuren, an den Quais und in den Booten versammelten Menge, unter den Klängen der Kaiserhymne und dem Donner der Schiffsgepöle durch den Canale grande. Nach zehn Minuten langten die Herrscherpaare am Markusplatz an. Unter erneuten Eubvarufen beiraten die Herrscherpaare die Reggia und zeigten sich sofort der jubelnden Menge vom Balkon. Um 2 Uhr fand ein Frühstück mit 50 Gedecken statt. Die Herrscherpaare saßen mit den Ministern und den Botschaftern an einer besonderen Tafel, in einem besonderen Saale das Gefolge. Es wurde keine Tafelrede gehalten. Um 3 1/2 Uhr verließ das Kaiserpaar San Marco und empfing sofort den Gegenbesuch des Königs an Bord der „Hohenoller“. Nach 4 Uhr lichtete die Kaiserin die Anker unter dem Geschützdonner des italienischen Panzers „Ruggiero di Lauria“ und des englischen Kreuzers „Vulkan“.

Konstantinopel, 14. Okt. Sämtliche Arbeiten an dem für das deutsche Kaiserpaar neu erbauten Kiosk sind beendet. Der Kiosk macht einen prachtvollen Eindruck. Die von einer Berliner Firma eingerichtete elektrische Beleuchtung funktioniert bei der gestern vorgenommenen Generalprobe vorzüglich. Die Arbeiten zur Erweiterung der Pflasterung in den städtischen Straßen werden auch Nachts fortgesetzt. Außer den drei von der Kolonie gehärteten Schiffen fährt auch ein türkisches Schiff dem Kaiserpaar entgegen.

Ausland.

Venedig, 13. Okt. Der König und die Königin sind gegen 7 1/2 Uhr Abends nach Monza abgereist; eine zahlreiche Menschenmenge bereitete den Majestäten bei der Abreise lebhaftes Kundgebungen.

Rom, 14. Okt. Die Opinions hebt hervor, durch seine Reise nach dem heiligen Lande bekräftigte Kaiser Wilhelm seinerseits das Recht und die Pflicht, die Katholiken und die Christen im Allgemeinen zu beschützen. Das Blatt fügt hinzu, gegenüber dieser feierlichen Kundgebung könne Italien nicht gleichgültig bleiben, nicht allein aus Rücksicht auf die politische Frage, welche Italien vom Vatican trennt, sondern auch hauptsächlich deshalb nicht, weil Italien im Orient viele seiner Söhne und viele religiöse Einrichtungen habe, die des Schutzes würdig seien. Demgemäß habe Italien ein Interesse daran, das Recht, welches diesen Schutz gebietet, zu verteidigen, und die Pflicht, im Verein mit Deutschland über das Protektionsmonopol hinwegzugehen, welches, wenn es auch erklärlich gewesen sei, als christliche Könige in Frankreich herrschten, jetzt unerklärlich und nicht zu rechtfertigen sei.

Paris, 14. Okt. Der gestrige Beschluß des Syndikats der französischen Eisenbahnarbeiter bezüglich des allgemeinen Streikes scheint ziemlich wirkungslos geblieben zu sein. Wie aus den heute Abend eingetroffenen Pariser Depeschen hervorgeht, ist

der Eisenbahnverkehr weder in Paris noch in der Provinz an irgend einer Stelle gestört worden und hat sich das Personal überall vollständig eingestellt.

Paris, 14. Okt. Rappel, Petite République und Aurore behaupten, es sei gegen die gegenwärtige Regierung ein Anschlag angezettelt. General Jurlinden soll Telegramme geschrieben und empfangen haben, welche derart seien, daß über seine Absichten kein Zweifel obwalten könne. Die Regierung, von einigen bewährten Republikanern gewarnt, sei nicht allzu sehr überrascht gewesen, da sie Informationen erhalten habe, daß ein Anschlag am Sonnabend früh hätte ausgeführt werden sollen, an welchem Tage der Kriegsminister Cavaignac abreisen sollte. Matin bezeichnet gleichzeitig das Gerücht von einem Complot gegen die Regierung. Das Ministerium sollte gestürzt, jedoch an die Präsidentschaft der Republik nicht gerührt werden. Ministerpräsident Brisson, gewarnt, erklärte, er werde das Nötige thun. Der Kriegsminister bleibt in Paris.

London, 13. Okt. Reuters Bureau meldet aus Rom: Die vier Mächte beschließen, die in der Antwort der Pforte auf das ihr gestellte Ultimatum betreffend Kreta gemachten Vorbehalte abzulehnen. Sie werden dem Sultan neuerdings erklären, daß alle türkischen Soldaten Kreta binnen einer bestimmten Frist verlassen müßten.

Konstantinopel, 14. Okt. Der Marineminister erhielt einen kaiserlichen Befehl, die nötige Anzahl von Transportschiffen nach Kreta zu entsenden, um die türkischen Truppen nach Saloniki zu befördern.

Marine.

Wilhelmshaven, 15. Okt. Nach- u. Ing. Boigt (Goth.) hat einen kurzen Urlaub nach Kiel angetreten. Bislang für die II. Torpedob.-Regt. (V. 6, 8, 51, 53, 55, 56 u. 57) sind bis fünf Weiteres nach Kiel zu richten.

Kiel, 13. Okt. An dem Umbau des Panzerschiffes „Sachsen“ wird auf der hiesigen kaiserlichen Werft eifrig gearbeitet. Das ganze Oberdeck ist aufgerissen, Kessel und Maschinen sind entnommen, da sie durch neue ersetzt werden sollen, welche dem Schiffe, das früher mit voller Kraft nur 12 Knoten lief, voraussichtlich eine Geschwindigkeit von 15 1/2 Knoten geben werden. Vom Oberdeck des „Sachsen“ sind Turm und Kasemattenentdeckt jetzt ganz abgenommen. Sämtliche Holztheile, als Deck, Zwischenwände usw. entfernt und teilweise durch Eisen und Stahl ersetzt. Das eisernen Oberdeck wird später, um ein Ausgleiten der Besatzungsmannschaften bei nassem Deck und schlingendem Schiffe zu verhüten, mit einem neuen Versuchsbelag, aus Khololith oder Torgament bestehend, versehen werden. Beide Belagsarten sind bereits auf „Baden“ und „Bayer“ zur Anwendung gekommen. Die Annahme, daß „Sachsen“ und das ebenfalls im Umbau befindliche Panzerschiff „Württemberg“ bereits im nächsten Sommer in den Verband der zweiten Division des ersten Geschwaders eintreten werden, ist irrig, da auch bei großer Beschleunigung der Umbauarbeiten die Probefahrten erst im nächsten Herbst werden beginnen können. Der neue Kreuzer 4. Kl. „Gazelle“, welcher in diesen Tagen seine Vorprobefahrt macht, ist außer dem Panzerdeck von 50 mm Stärke mit Kordamm versehen. Auch ist innerhalb der eigentlichen Schiffswand in einem Abstände von etwa 0,3 m eine Wellblechwand gezogen und in den hierdurch entstandenen Zwischenraum sind als Schutzmasse Asche und Sägespäne gepreßt. Zu erwähnen ist noch, daß der Kreuzer mit einer vier Meter langen Ramme versehen ist, welche einen aufgesetzten Bronzesporn an der Spitze trägt. Die beiden Pfahlschrauben und zwei hintereinander stehende Schornsteine geben dem Schiffe ein charakteristisches Aussehen.

Berlin, 15. Oktober. Aus dem Bismarck-Archipel, 20. August 1898, wird der „Nordd. Allg. Ztg.“ geschrieben: Es bestand schon lange die Absicht, dem Fürsten Bismarck hier draußen im Bismarck-Archipel ein Denkmal zu errichten. Dieser Plan ist nun um einen bedeutenden Schritt der Verwirklichung näher gerückt, indem sich ein Komitee gebildet hat, welches einen Aufruf erlassen hat und Beträge für das geplante Denkmal sammelt. Die nähere Veranlassung zu diesem Schritt war eine militärische Demonstration, welche auf Wunsch des Herrn Dr. Gahl von Seiten eines Detachements S. M. S. „Falk“ nach dem Innern der Gazelle-Halbinsel unternommen wurde. Die Stämme am Fuße des Varjin hatten sich mehrfach den Anweisungen des Dr. Gahl widersetzt, und eine Machterkennung in größerem Maßstab schien notwendig, um den Leuten zu zeigen, daß ihre Bestrafung eine Kleinigkeit sei, wenn sie in ihrem bisherigen Verhalten fortzähren sollten. Korv.-Kapt. Wallmann ließ am 10. August Morgens früh eine Abtheilung von etwa 70 Matrosen des „Falk“ in Herbstkleid landen. Dieselbe marschierte ohne Aufenthalt nach dem Fuß des Varjin ab. Hier wurde gegen 10 Uhr Vormittags ein schnell hergerichteter Lager bezogen, und Dr. Gahl sandte Boten nach den umliegenden Dorfschaften, um die Bewohner aufzufordern, sich zu einer Unterredung einzustellen. Ein Theil der Häuptlinge stellte sich alsbald ein und versprach, in Zukunft unter sich Frieden halten zu wollen, sowie den von Dr. Gahl gebauten Weg, der bis zum Fuß des Varjin führt, weiter zu führen. Am folgenden Morgen stellten sich laut Vereinbarung eine Anzahl der Anführer ein und gegen 10 Uhr wurde eine Tafel, welche für diesen Zweck hergestellt worden, feierlich entpflückt. Die Tafel enthält folgende Widmung: „Der Archipel seinem großen Vorfahren Otto von Bismarck.“

Lokales.

Wilhelmshaven, 14. Okt. Der Marine-Vauführer Dix ist zum Marine-Schiffsbaumeister ernannt worden.

Wilhelmshaven, 15. Oktober. Herr Landgerichtspräsident Boele aus Aurich ist nach beendeter Inspektion des hiesigen Amtsgerichts heute wieder nach Aurich zurückgereist.

Wilhelmshaven, 15. Oktober. Der Kgl. Regierungs- und Gewerbe-Rath für die Regierungsbezirke Hannover, Stade und Denabrick, Herr Hartmann aus Hannover wird am 26. d. Mts. in Gemeinschaft mit dem Gewerbe-Rath Herrn Dr. Jung aus Aurich die hiesigen technischen Betriebe einer Besichtigung unterziehen.

Wilhelmshaven, 15. Okt. Herr Gerichtsfretär Gräber blickt am heutigen Tage auf eine 30jährige Dienstzeit zurück. Seit 10 Jahren ist Herr Gr. in unserer Stadt thätig.

Wilhelmshaven, 15. Oktober. Morgen wird ein Kommando von Maschinen- und Heizerpersonal sowie ein Bottelier und ein Koch von hier nach Danzig in Marsch gesetzt, welches an den dort in nächster Zeit beginnenden Vorproben der Maschinen S. M. S. „Fregata“ teilnehmen soll.

Wilhelmshaven, 15. Okt. Am 3. Novbr wird beim II. Seebataillon die Stammkompanie für das III. See-Bat. in Kiautschou formirt und soll dieselbe in Fort Rüstert untergebracht werden. Die Kompanie ist so stark bemessen, daß im Verein mit der Kieler Stammkompanie im jedem Jahre die Hälfte der Mannschaften des III. Seebataillons abgelöst werden können, also jede Stammkompanie ungefähr 4 Offiziere, 292 Unteroffiziere und Gemeine. Die Mannschaften werden durchweg als Freiwillige eingestellt und militärisch ausgebildet. Im nächsten Frühjahr werden beide Stammkompanien zu einem Ablösungstransport vereinigt und nach Kiautschou in Marsch gesetzt. Im Herbst wird alsdann eine neue Stammkompanie formirt. Ebenfalls am 3. November wird in Lehe eine Stammkompanie für das Matr.-Art.-Detachement formirt. Dieselbe ist stark 2 Offiziere (Lt. z. S. Fischer [Reinh.] und Unt.-Lt. z. S. von Grumbkow) sowie ca. 143 Unteroffiziere und Gemeine. Die Kompanie wird in der Kaserne der III. Matrosenartillerie-abtheilung untergebracht, in welcher durch den Abgang der 2. (Gelgoland) Kompanie noch Raum zur Verfügung steht. Im Frühjahr schließt sich die ganze Stammkompanie dem vorbezeichneten Ablösungstransport nach Kiautschou an und wird ebenfalls im Herbst wieder neu formirt.

Wilhelmshaven, 14. Okt. Der Marineverein „Prinz Adalbert von Preußen“ hielt am Freitag Abend eine außerordentlich zahlreich besuchte Versammlung ab. Zur Aufnahme gelangten 9 und zur Anmeldung 6 neue Mitglieder. Des verstorbenen Vizadmirals Berger wurde in ehrender Weise gedacht. Die Wahl des ersten Vorsitzenden fiel wieder auf Herrn Rahneberg. Dem Marineverein Bochum stiftete man zu seiner Fahnenweihe einen Fahnenknäuel. Die Gesangsübungsstunden sollen am 20. d. M. wieder beginnen.

Wilhelmshaven, 15. Okt. Im Theater wird morgen die bekannte Fosse „Die schöne Ungarin“ zur Aufführung gelangen. Am Montag soll das hiesige Lustspiel „Goldfische“ folgen. An diesem Abend wird Herr Janson vom Stadttheater in Lübeck als „Griech“ gastiren. Man wird also einer interessanten Vorstellung entgegensehen.

Wilhelmshaven, 15. Okt. Auf dem Wochenmarkte auf dem Bismarckplatz machte sich heute Morgen eine Frau verschiedener Obstdiebstähle schuldig. Da die Bestohlenen auf eine polizeiliche Verstrafung verzichteten, kam sie mit einer öffentlichen Blamage davon und mußte dann das gestohlene Obst bezahlen. In gleicher Weise erging es vor einiger Zeit einer Frau, die einem Schlachter verschiedene Male größere Stücke Fleisch „aus Versehen“ mitgenommen hatte.

Bant, 15. Okt. Preis- und Konkurrenzregeln werden in diesen Tagen veranaltet: Im „Friedrichs-Hof“ (Schreiber-Abel), im „Jeverländischen Hof“ (Rath), im „Oldenburger Hof“ (Harms) und in der Wirtschaft des Herrn Albers, Alterstraße.

Aus der Umgegend und der Provinz.

[.] Aurich, 15. Okt. Gymnasialdirektor Professor Dr. Mücke hier ist zum 1. November d. Js. in gleicher Eigenschaft an die königliche Klosterschule zu Glesfeld versetzt worden.

Bremen, 13. Okt. Die Bürgererschaft bewilligte in ihrer gestrigen Sitzung den von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen verlangten Betrag von 1068500 Mk. für die Verbesserung und Erweiterung der Verkehrsanstalten am Sicherheits-hafen. In derselben Sitzung wurde die von Senat beantragte Anstellung eines fünften Beamten der Staatsanwaltschaft mit 51 gegen 49 Stimmen abgelehnt.

Vermischtes.

Breslau, 14. Okt. Nach Meldungen der Blätter aus Briesg sind dort von gestern bis heute etwa 40 an Typhus erkrankte und drei typhusverdächtige Soldaten des Infanterie-Regiments Nr. 156 in das Garnisonlazareth eingeliefert. Vier Soldaten sind bisher gestorben. Unsaftige Maßregeln zur Bekämpfung der Epidemie sind getroffen.

Leipzig, 13. Okt. Das Defizit der vorjähr. Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung ist nunmehr definitiv festgestellt. Es beträgt 619000 Mk. Der Rath der Stadt hat beschlossen, zur Deckung desselben aus städtischen Mitteln 400000 Mk. zu gewähren. Es bleibt also noch ein Fehlbetrag von 219000 Mk. durch die Garantiefondszeichner zu decken. Da sich der von hiesigen Instituten und Privaten gezeichnete Fonds auf rund 1 1/2 Millionen beläuft, so würden die Zeichner im Höchst-falle bis zu einem Betrage von 15 Proz. herangezogen werden.

Kirchliche Nachrichten.

19. Sonntag nach Trinitatis.

Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde.
Gottesdienst um 11 1/2 Uhr. Hünemörder, Pfarrer.
Katholische Marine-Garnison-Gemeinde.
Gottesdienst um 8 1/2 Uhr.

Civilgemeinde.

Erntedankfest.

Gottesdienst um 10 Uhr; es predigt Herr Pastor Zebeken.
Abends 7 1/2 Uhr: Ev. Männer- und Jünglingsverein.
Abends 7 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein.

Kirchengemeinde Bant.

Gottesdienst um 10 Uhr. Nach dem Gottesdienst Kinder-
lehre für Knaben. Thien, Hilfspred.

Methodisten-Gemeinde. (Berl. Güterstr. 22.)

(Am Garnisonkirchhof.)

Morgens 9 1/2 Uhr Predigt und Abendmahl.

Prediger Grünwald-Bremen.

11 Uhr Sonntagschule.
Abends 5 Uhr Predigt. Pred. Grünwald-Bremen.
Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein. Mittwoch
Abend 8 1/4 Uhr Bibelst.

Baptistengemeinde.

Vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr Sonntags-
schule. Nachmittags 4-5 Uhr Gottesdienst. 5 1/2 Uhr Jahres-
fest des Jünglings- und Jungfrauen-Vereins.
Grüner, Prediger.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen).

HB Paris, 15. Oktober. Der „Temps“ meldet, daß der
Kriegsminister im heutigen Ministerrath die Frage des angeblichen
Staatsstreiches aufgeworfen wird.

HB Paris, 15. Oktbr. Die bisherige Untersuchung in der
Treyfuß-Sache belastet ganz erheblich die Generale Mercier, Gonse,
Boisdeffre, Pellieux und Villot, die als Mitschuldige Esterhazy's
Paty du Clam's und Henry's erscheinen müssen, weshalb ihr

Plan, die Untersuchung durch einen Gewaltstreich niederzuschlagen,
allgemeinen Glauben findet.

HB Paris, 15. Oktbr. Der Arbeiter-Mutstand gilt als
beendet. An den Ausstellungsgebäuden wird wieder im vollen
Umfange gearbeitet. Außer den Eisengießern sind die Arbeiter
vollständig erschienen.

HB London, 15. Okt. „Daily Mail“ berichtet, daß ein
furchtbares Unglück an der Küste von Cromwell während eines
Orkans stattgefunden hat. Der Transatlantische Dampfer „Mohi-
can“, welcher von London nach New York unterwegs war und 200
Passagiere und Besatzung an Bord hatte, wurde während eines
Sturmes auf die Küste in der Nähe von Bournemouth geworfen.
Ein Telegramm meldet über die Katastrophe, daß mehrere Leichen
an die Küste geschwemmt wurden. Eine Dame, welche mit beiden
Händen gebunden, aufgefunden wurde, hatte beide Handgelenke
zer schnitten. Es bleibt nicht die geringste Hoffnung übrig, das
Schiff zu retten. Es ist auf einem Felsen aufgefahren, welcher
schon mehrfache Opfer gefordert hat. Weiter wird berichtet, daß
ein Rettungsboot 30 Passagiere gerettet hat.

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Matrose
Fohmann der 6. Komp. II. Matrosen-
division ist von den ihm bis 7. d. M.
vom Kommando S. M. S. „Olga“
nach Hamburg erteilten Urlaub nicht
zurückgekehrt und liegt der Verdacht
der Fahnenflucht vor.

Alle Militär- und Zivilbehörden
werden ersucht, auf den
p. Fohmann zu vigiliren, ihn im Be-
treffungsfall verhaften und hierher
bringen zu lassen.

Signalement.

Vor- u. Zuname Karl August Hermann
Fohmann.

Geboren zu Hamburg.

Alter 20 Jahre, 10 Monate, 19 Tage.

Größe 1 m 68 cm.

Gestalt mittel.

Haare blond.

Stirn gewölbt.

Augen blau.

Nase } gewöhnlich.

Mund } gewöhnlich.

Bart fehlt.

Bühne vollständig.

Stirn } obal.

Gefächbildung } obal.

Sprache deutsch und englisch.

Besondere Kennzeichen: keine.

Anzug Marine-Uniform, Mützenband:

S. M. S. „Olga“.

Wilhelmshaven, den 14. Okt. 1898.

Kaiserliches Kommando

der 2. Abth. II. Matrosendivision.

Zu vermieten.

In meinem an der Bahnhofstr. be-
legenen Neubau habe noch mehrere
Kammern mit allen Bequemlichkeiten ein-
gerichtete Wohnungen zu vermieten.
Näheres Marktstr. 37.

Dasselbe sind z. Nov. eine Etage-
u. eine Oberwohnung zu veran.

Zu vermieten

auf sof. oder spät. ein möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer. Nahe Thor 1.
Börsestr. 38, part.

Zu vermieten

zum 1. Nov. mehrere 3- und 4räum.
Wohnungen mit abgeschl. Korridor
und Closet im Hause. Alles Näh. bei
G. S. Offen,
Börse u. Schillerstr. Ecke.

Zu vermieten

zum 1. Nov. eine schöne 4räum. Unter-
wohnung mit Keller, Stall, zu 240
Mark an ruhige Bewohner.
Altenstr. 3.

Zu vermieten

ein großes möbliertes Zimmer.
Noonstr. 76, 2 Tr.

Zu vermieten

umständehalber zum 1. November eine
4räum. Unterwohnung.
Neubremen, Mittelstr. 22.

Zu vermieten

zum 1. Febr. oder früher eine 4räum.
Etagewohnung nebst allem Zu-
behör. Näheres
Offstr. 71, (am Park), prt. r.

Zu verkaufen

ein Papagei.
Marktstraße 11, 1 Tr.

Güßiggezeichneter
Foxterrier

umständehalber billig zu verkaufen.
Friederikenstr. 9, 1 Tr.

Damen f. febl. distr. Aufn. R. Be-
richt an die Heimathsbef.

Gebamme Buschner,

Hamburg-Uhlenhorst, Gbhestr. 47, II.

Achtung! Hafer-Wafl-Gänse, faub.
geschl. 2 Pf. 50 Pf., 8-10 Pf. schw.,
franko Nachn. M. Anker. Noragehlen
b. Heinrichswalde (Distr.)



Empfehle in enorm reichhaltiger Auswahl zu niedrigen Preisen:
Garnirte und ungarnirte

Damen- und Kinder-Hüte

in allen Preislagen von den billigsten bis zum feinsten Genre.

Ferner:

Garnirstoffe, Bänder, Blumen, Spitzen, Brautkränze, Braut-
schleier, Morgenhauben, Tüllhauben, Schleier, Mützen u. s. w.,
Trauerhüte, Trauerschleier, Trauerfloren.

H. Lüschen, Bismardstr. 14a.

Zu vermieten

zum 1. Nov. eine Unterwohnung.
Londend. 33a.
Dasselbst 30 Gähner zu
verkaufen.

Zu vermieten

zum 1. Nov. 2 schöne trockene 3- u.
4räumige Etagewohnungen.
Londend., Schmidstr. 4.

Gesucht

wird ein Mädchen von 17-18 Jahren
für leichte Privatstelle (2 Leute) per sofort,
sowie Mädchen für Privat und Wirth-
schaft.
Kafest. 1, Hinterhaus.

Gesucht

zum 1. Nov. ein zuberl. Dienstmäd-
chen mit guten Zeugnissen.
Frau Josp. Stresau, Mant.-Str. 1.

Gesucht

ein gut möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer in der Koonstr. o. d. Nähe mit
Bedienung. Offerten mit Preisangabe
unter M. J. an die Exped. d. Bl.

Gesucht

auf sofort ein Kellnerlehrling.
Wiener Caffee.

Gesucht

ein großer Laden,
passend für ein größeres Manu-
fakturwaaren-Geschäft, in der
Nähe der Bismardstraße. Offerten
mit Lage und Größenangabe und un-
gefährlicher Preisangabe unter G. G.
an die Exp. d. Bl. erbeten.

Klavier

gut erhalten, verkaufe billig.
Lehrer Zanßen, Wiefels.

Wollene

Schlafdecken,

Reisedecken,

Bettdecken,

Planell u. Mollongs.

A. Kickler

Noonstraße 103.

Am Montag, den 17. ds. kommt
die nächste Ladung feinsten

Magnum bonum

Kartoffeln

zur Ausladung und erbitte bis dahin
gef. Aufträge. Preis billigt.

J. B. Egberts,

Berl. Güterstr. 13.

Gebrüder Gosch

am neuen Markt.

Große Betten für 11 Mark.

Bessere Betten 17, 25, 37,50, 46,50, 52,30,
60, 72 bis 100 Mark.

Alpengras-Matraken

in bekannt bester Ausführung

2,50, 3,50, 4,50, 5,50 bis 10,00 Mk.

Eiserne Bettstellen

Kinderbettstellen, Holzbettstellen

in allen Preislagen

zu billigsten festen Preisen.

Verlauf nur gegen baar.

Friedrichs Hof.

Sonntags und Sonntag:

Abends 9 Uhr

Pell-Kartoffeln,

mit holländischen Seringen,

wozu freundlichst einladet

H. Schriever-Abel.

Junges gew. Mädchen
von Auswärts, sucht Stellung im
Haushalt und zur Aushilfe im Laden.
Off. u. F. B. a. d. Exped. d. Bl.

Normal-

Unterzeuge

in großen Weiten hält stets auf
Lager

A. Kickler, Noonstr. 103.

Fette j. Gänse eig. Haferm. ger.
8-10 Pf. schw., 2 Pf. 48 Pf. fr. Nachn.

S. Kropat, Gbs. Bokraten (Distr.)

Damen f. z. Entb. distr. Aufn.

b. Fr. Allers, Hamburg, Abends-

rothstr. 44. Kein Ber. a. d. Heimathsbef.

In der Nacht vom 14. bis
zum 15. d. Mts. ist ein Rad
von einem Handwagen,
Königstr. 50., entfernt und ver-
schleppt worden. Wer mir den
Thäter, resp. Nachweis angeben
kann, dem wird eine Belohnung
angeführt.

J.N. Popken,

Königstraße 50.

Von der Reise zurück

Dr. med. Kippenberg,

Franenarzt.

Bremen, a. Wall 128.

nahe der Sögestraße.

Stadt-Theater.

Billets für die Mitglieder zu er-
mäßigten Preisen in den Billet-
Verkaufsstellen.

Beamten-Vereinigung.

Ein Posten

Damen-u. Kinder-

Capotten;

Wollene Tücher

und

Shawls,

Schulterkragen

etc.

verkaufe, wegen gänzlicher Auf-
gabe des Artikels, zu jedem
annehmbaren Preise.

Heinr. Hitzegrad,

Noonstraße 102.

Bahnhofs-Hotel.

Heute Sonnabend und morgen
Sonntag werden auf meinen Regels-
bahnen 12 Stück

feiste Hasen,

sowie

12 Stück Enten

ausgelegt.

Hierzu lade ich Regelfreunde ganz
ergerbenst ein.

E. Meyer.

Soeben eingetroffen

schöne leichte

Torfstreu.

C. Schmidt, Bant.

Telephon Nr. 75.

Damen find. bill. freundl. Pension f.

Fr. Meyer, Geb., Hamburg-Ohlen-

wärder. Kein Bericht a. d. Heimathsbef.

Aus einer in der nächsten Zeit

eintreffenden Ladung empfehle beste

schottische

Außkohlen,

dreifach gestiebt.

C. Schmidt, Bant.

Telephon Nr. 75.

Erhalte in den nächsten Tagen
wieder eine Ladung beste

Magnum bonum-

Kartoffeln

und empfehle diese zum bekannten

Preise frei Haus.

C. Schmidt, Bant,

Telephon Nr. 75.

S. Schimilowitz, Neustr. 8.

Spezialabtheilung für Damenputz.

Große unübertroffene Auswahl in garnirten Hüten, einfachen, mittleren u. feinen Genres.

Preise die niedrigsten am Plage.

!!Beachten Sie die Schaufenster!!

Salon „Variété“

Roonstrasse 6.

Täglich ab Sonntag, den 16. Oktober:

Vollständig neues Elite-Programm.

Bu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Die Direktion.
Preise d. Plätze: 1. Pl. 50 Pfg., 2. Pl. 30 Pfg., Gallerie 20 Pfg.

Ed. Buss,

Bismarckstr. 56a,

empfehlte in größter Auswahl

OEFEN,

als:

Dauerbrandöfen,
Irische Öfen,
Germanen-Öfen,
Cirenlir-Regulir-Öfen,
Regulir-Säulen-Öfen,
Petroleum-Heiz-Öfen.

Ferner:

Kohlen-Kasten,
Ofen-Schirme,
Ofen-Vorsetzer,
Feuer-Geräthständer,
Feuergeräte etc. etc.

Das grösste

Lampenlager

Wilhelmshavens

befindet sich bei

ED. BUSS,

Bismarckstrasse 56a.

S. Schimilowitz, Neustr. 8.

Läuferstoffe

in großer Auswahl

Meter 20, 28, 38, 45 Pfg. u.

Jacquard-Bindfadenläufer, beste Qualität, viele
schalldämpfende Waare, Meter 97 Pfg.

Concert-Tablissement Wintergarten.

Inhaber: A. Sander, Roonstrasse.

Heute Sonntag, den 16. Okt., Nachmittags u. Abends:

Concert bei freiem Entree.

Mittagstisch 12 1/2 und 1 1/4 Uhr, 1 Mk.

Speisen à la carte.

Krebssuppe, Entenbraten, Hasenbraten.

Wintermützen

empfiehlt im kolossaler Auswahl

von **12 Pfg.** an

M. Schlössel, Kürschner,

Neue Wilhelmshavenerstrasse.

Gebrauchen Sie

Unterzeuge,

so können wir Ihnen nur

Gebr. Hinrichs,

Gökerstrasse,

empfehlen. Dieselben bieten in diesem Jahre eine der-
artige Auswahl wie nie zuvor.

Herren- und Knaben-Unterhosen in
Baumwolle von 50 Pfg. bis 2 Mk.

Herren-Unterjacken 70 Pfg. bis 2.75 Mk.

Flanell- und Bojehosen von 3 Mk. an.

Gestrickte Unterhosen in Wolle und
Baumwolle von 1 Mk. an.

Normalhemden u. Hosen von 75 Pfg.
bis 4.50 Mk.

Wollene Westen (Jagd-Westen) von 1 Mk.
bis 5.50 Mk.

Gebr. Hinrichs,

Gökerstrasse am Park.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir am Guts-
Tade-Kanal, gegenüber Buschmann's Restauration,
eine

Schiffszimmererei.

Es wird unser Bestreben sein, uns übertragene
Arbeiten sachgemäß und sauber bei billigster Preis-
stellung auszuführen.

Indem wir um geneigten Zuspruch bitten, zeichnen
Hochachtungsvoll

Stammich & Frerichs,

Marktstrasse 15 II.

Liebrechtstrasse 5.

Wilhelmshaven.

S. Schimilowitz, Neustr. 8.

Unterzeuge

jeder Art, als

Spezialität des Geschäfts

offerire ich zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Normalhemden u. Hosen 68, 85, 95, 135—435 Pfg.

Flanellhemden, reine Wolle, echt indigoblau,
das Stück 420 Pfg.

Gesucht

für unsere Tischlerei ein Lehrbursche.
Anders & Westphal,
Theilenstr. 10.

Gesucht

zum 1. Nov. ein sauberes Mädchen
mit guten Zeugnissen, für ganz.
Müllerstr. 11, 2 l.

Stadt-Theater Wilhelmshaven.
(Direktion: Heintz. Scherbarth.)

Sonntag, den 16. Okt.:

Die schöne Ungarin.

Gefangenspieler in 4 Aufzügen von Mann-
stadt. Musik von G. Steffens.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Montag, den 17. Okt.:

Gastspiel des Herrn Emil Janson
vom Stadttheater in Lübeck.

Soldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz v. Schön-
than u. Gustav Kadelburg.

Erst . . . Herr Janson.

Dienstag, den 18. Okt.:

Auf allgemeinen Wunsch.
Novität! Novität!

Mauerblümchen.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar
Blumenthal.

Anfang 8 Uhr.

Die Direktion.

Montag, 17. Okt.,
Abends 9 Uhr

Versammlung.
Der Vorstand.

Verein für 1858.
Handlungs-
Commis von
(Kaufmännischer Verein.)

Bezirks-Verein Wilhelmshaven.

Theaterbillets zu ermäßigten
Preisen sind beim Vorstehenden Herrn
S. Jährenfeld, Gökerstrasse 5, für
Bezirks-Vereins-Mitglieder und deren
Angehörige zu haben.

Der Vorstand.

Verein für 1858.
Handlungs-
Commis von

(Kaufmännischer Verein.)

Hamburg, Al. Bäderstrasse 32.

292 Geschäftstellen in allen Welttheilen.

Kostenfreie Stellenvermittlung, Pen-
sions- und Frankenkassen u. s. w.

In 1897 wurden 9787 Mitglieder
und Gehilfen aufgenommen, sowie
5516 kaufmännische Stellen besetzt.
Am 30. Septbr. erfolgte die 70000ste
Stellenvermittlung. Beitrag für den
Rest des Jahres Mk. 2.50.

Kranken- u. Begräbniskasse

der Maurer u. Steinhauer

WILHELMSHAVEN.

Generalversammlung

Sonntag, den 16. Oktbr.,

Nachmittags 4 Uhr,

in G. Wagner's Lokal z. Kaffhäuser.

Tagesordnung:

1) Wahl der Krankenbesucher und
Kontroleure.

2) Verschiedenes.

Der Vorstand.

Ein tüchtiger und zuverlässiger

Setonom

zur Führung einer Gastwirtschaft ge-
sucht. Auskunft ertheilt die Exp. d. Bl.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 7 Uhr starb

sankt nach schwerem Leiden unser

lieber Sohn und Bruder

Louis

im zarten Alter von 2 Monaten

und 18 Tagen.

L. Knorr u. Frau geb. Tiege

nebst Kindern.

Wilhelmshaven, 16. Okt. 1898.

Codes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 1/4 Uhr

entschied nach langem Leiden

unser lieber Sohn Karl im

Alter von 11 Monaten, was wir

allen Verwandten und Bekannten

tiefbetrübt zur Anzeige bringen.

Karl Ruff u. Frau

geb. Krieger.

Die Beerdigung findet am

Montag Nachmittag 2 1/2 Uhr

vom Trauerhause (Theilenstr. 2)

aus statt.

Waarenhaus B. H. Bührmann

Spezial-Abtheilung:

Damen-Konfektion

Ausstellung der letzten Neuheiten in Jacketts, Kragen, Capes, Stoffränder, Abendmäntel, Regenmäntel, Kinder-Jacken, Regen- u. Winter-Mäntel in schneidigen, kleidsamen Facons.



Stoffränder u. Abendmäntel
von 6 bis 100 Mark.



Kragen
von 3 bis 120 Mark.



Kinder-Mäntel
von 2 bis 25 Mark.



Jacketts
lose u. anschließend, v. 3 bis 60 Mk.

Den aufgenommen:

Pelz-Kragen in Mouffon, Kanin, Seal, Bisam, Nerz und Astrachan.

Die Ausstellungen in meinen Schaufenstern empfehle der gest. Beachtung.

Am kommenden Dienstag

beginnt im Laden Noor- und Friedrichstraßen-Ecke

der Ausverkauf

des gesammten noch vorhandenen Waarenlagers in

Glas, Porzellan, Galanteriewaaren, Lampen etc.

zu jedem nur annehmbaren Preise.

Der Verkauf dauert wegen baldiger Räumung dieses Ladens nur

wenige Tage!

Johannes Müller.

1. Beilage zu Nr. 243 des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Samstag, den 16. Oktober 1898.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Okt. Fürst Herbert Bismarck befindet sich gegenwärtig auf dem Gute Reinhold bei Stolp i. P. Von dort wird er in den nächsten Tagen nach Blom reisen und sich nach kurzem Aufenthalt daselbst nach Schloß Schönhausen begeben.

Von freisinniger Seite ist im Landtagswahlkreis Rendsburg der Chefredakteur Niepa-Kiel als Kandidat gegen den Landrath Brütt (freikonservativ) aufgestellt worden.

Ueber „Prekorrptionen“ in Berliner Blättern gehen seit einigen Tagen Nachrichten durch die Presse, die an einen von der „Deutschen Tageszeitung“ gegen die freisinnige „Vossische Zeitung“ eingeleiteten Feldzug anknüpfen. Der Handelsredakteur der „Voss. Ztg.“, Dunz, wird bezüglich Beziehungen zu verschiedenen großen Berliner Banken und Bankiers unterhalten zu haben, die mit seiner journalistischen Berufsschreife nicht vereinbar seien; er ist auf diesen Verdacht hin von der „Voss. Ztg.“ seines Amtes entbunden worden und nunmehr aus der Redaktion des freisinnigen Blattes ausgeschieden. Auch das Verhalten des Chefredakteurs der „Voss. Ztg.“, Stephan, in dieser Angelegenheit hatte die „Deutsche Tageszeitung“ in einer Weise bemängelt, die Herrn Stephan veranlaßt hat, Klage gegen die „Deutsche Tageszeitung“ zu erheben. Damit wird diese Angelegenheit nun vor dem richterlichen Forum zum Austrage gebracht werden.

Ausland.

Paris, 13. Oktober. Das Gerücht von der bevorstehenden Schließung der Arbeitsbörse, das in später Nachmittagsstunden im Umlauf war, rief in der Umgebung dieses Gebäudes Abends eine gewisse Unruhe hervor. Es bildeten sich Ansammlungen. Die Polizei trieb jedoch die Gruppen auseinander. In Lyon sind alle Truppen der Garnison in den Kasernen konfiguriert. In Amiens und Lens sind wegen des Streikbeschlusses des Syndikats der Bahnarbeiter die Bahnhöfe militärisch besetzt.

Kanea, 13. Okt. Die italienischen Panzerschiffe „Castelfidardo“ und „Alfonso“ sind heute früh vor Suda eingetroffen. Die türkischen Truppen beginnen, ihr Kriegsmaterial und die Bagage nach Suda zu bringen, wo die Ankunft der türkischen Transportschiffe der Massise-Gesellschaft, die von Konstantinopel bereits unterwegs sind, erwartet wird. In Anbetracht des Umstandes, daß keine rückhaltlose amtliche Antwort von der Pforte eingelaufen ist, haben die internationalen Truppen bei der Möglichkeit eines Bombardements ihr Material nach dem Dorf Galeppa gebracht. Nur ein einziges Wirtshaus ist in der von den Einwohnern verlassenen Stadt noch offen. Eine Anzahl Muselmanen hat sich auf einen österreichischen Lloyd-Dampfer begeben.

New York, 13. Okt. Einem Telegramm aus Havanna zufolge soll Maximino Gomez zum Präsidenten der Republik Cuba ernannt worden sein.

Palaparaio, 13. Oktober. Im Arsenal sind Unterschleife entdeckt worden, die sich auf mehrere Millionen Dollars belaufen.

Auckland, 14. Okt. Nach hierher gelangten Meldungen aus Samoa hat der deutsche Kreuzer „Vuffard“ am 1. d. Mts. Matafaa und seine mit ihm verbannten Angehörigen nach Apia zurückgebracht. Matafaa wurde von dem Konsulatskorps begrüßt und versprochen, der Regierung gegenüber sich loyal zu verhalten und den Bestimmungen der Berliner Konvention nachzukommen.

Marine.

Kiel, 14. Okt. Die zweite Torpedobootsdivision (D 6, „S 51“, „S 52“, „S 53“, „S 54“, „S 55“, „S 56“ und „S 57“) ist von Wilhelmshaven kommend, heute Mittag in Kiel eingetroffen und hat in der Kaiserlichen Werft festgemacht. — Der Unt.-Vize z. S. v. Lebedur ist von S. M. S. „Friedrich Karl“ ab- und an Bord S. M. S. „Kaiser Friedrich III.“ kommandiert. An dessen Stelle ist ein Torp.-Steuermann der I. Torp.-Abt. an Bord S. M. S. „Friedrich Karl“ kommandiert. Unter-Vize z. S. Dietert verbleibt auf „Friedrich Karl“. — In Abänderungen der Komm. des Masch.-Zug.-Korps ist der Masch.-Unt.-Zug. Dahl auf die III. Abt.-Div. und der Masch.-Unt.-Zug. Barmer auf die V. Abt.-Div. (Nef.) kommandiert. — Der Panzer „Odn“ lag nachmittags wieder an seiner Boje, neben dem von Wilhelmshaven eingetroffenen Panzer „Griethof“ Artillerie-Schulsschiff „Mars“ und der Tender „Hay“ kamen gegen Mittag von der Strandbucht zurück. Der Panzer „Bayern“ ist heute wieder mit Torpedoschießübungen beschäftigt, ebenso hielten sich noch die Panzerschiffe „Oldenburg“ und „Regir“ und Aviso „Greif“ in See auf. — Beim Torp.-Reffort ist das bei Zehman aufgenommene Torpedoboot „S 85“ provisorisch abgedichtet und zwischen Panten 8 und 9 festgelegt. Es werden sämtliche Maschinenteile, welche stark verfault und voll Schmutz sind, herausgenommen. (N.-D.-Z.)

Berlin, 14. Okt. Der Kreuzer „Schwalbe“, Komd. Korv.-Kapt. Pospner, ist am 12. Okt. in Kapstadt eingetroffen. Der Aviso „Hela“, Komd. Korv.-Kapt. Sonnenowert ist heute von Venedig nach Brindisi in See gegangen.

Die Besetzung der Auslandsstationen der deutschen Marine.

Das Ausland wird für die Verwendung unserer Kriegsschiffe in Stationen geteilt, und zwar unterscheidet man die ostasiatische, die australische, die ostamerikanische, die westamerikanische, die afrikanische, die westafrikanische und die Mittelmeerstation. Auf diesen Stationen sollen sich dauernd kleine Kreuzer und Kanonenboote befinden, um die deutschen Interessen zu wahren und in unseren Kolonien Ruhe und Ordnung unter den Eingeborenen

aufrecht zu erhalten. Wird für diese Aufgaben zeitweise eine größere Machtentfaltung notwendig, so sollen einige Schiffe größerer Gefechtsstärke nach der betroffenen Station entsandt werden. Außerdem werden vorübergehend einige Auslandsstationen von Schulschiffen besucht. Augenblicklich befinden sich im Auslande:

1. Auf der ostasiatischen Station dauernd der kleine Kreuzer „Cormoran“, sowie ferner das Kreuzergeschwader unter dem Befehl des Vizeadmirals v. Diederichs. Es besteht aus dem Panzerkreuzer „Kaiser“, den Kreuzern „Trene“, „Prinzess Wilhelm“ u. „Arcona“, welche die erste Division bilden, und aus der unter dem Befehl des Kontre-Admiral Prinz Heinrich stehenden zweiten Division, gebildet aus dem Panzerkreuzer „Deutschland“ als Flaggschiff und den Kreuzern „Kaiserin Augusta“ und „Gefion“.

Die Schiffe des Kreuzergeschwaders haben verschiedene Reisen in den ostasiatischen Küstengebieten gemacht. So ist Vizeadmiral v. Diederichs mit dem „Kaiser“ nach der Sundasee gegangen, hat Batavia und Surabaya besucht und befindet sich zur Zeit auf dem Wege nach Hongkong, um von dort nach Kiautschou zu gehen. Prinz Heinrich hat mit dem Kreuzer „Deutschland“ in Begleitung des Kreuzers „Gefion“ die Häfen der russischen Küste besucht, u. A. Vladivostok, und ist nun ebenfalls zurückgekehrt. Die „Kaiserin Augusta“, Kommandant Kapitän z. S. Köllner, hat eine Kreuztour nach japanischen Häfen gemacht, ist nunmehr aber nach Taku zur Wahrnehmung der deutschen Interessen in Peking gegangen, nach welcher letzterem ein Kommando Marine-Zusatz von 30 Mann gesandt wurde. „Trene“ u. „Arcona“ haben Nagasaki angelaufen, „Prinzess Wilhelm“ Manila. — Der Krzr. „Cormoran“ hat eine Reise nach den japanischen Häfen Yokohama und Kobe unternommen.

2. Auf der australischen Station befinden sich die beiden kleinen Kreuzer „Vuffard“ und „Falk“. Diese haben Reisen nach Samoa („Vuffard“) und Jaluit, sowie („Falk“) nach Australien (Sidney) ausgeführt. Das Vermessungsfahrzeug „Möwe“ hat sich mit verschiedenen Vermessungsarbeiten in jenen Stationsgebieten befaßt. Zur australischen Station soll im Winterhalbjahr 1898/99 noch der augenblicklich auf ostamerikanischer Station befindliche Kreuzer „Geier“ treten.

3. Auf der ostafrikanischen Station befinden sich die beiden kleinen Kreuzer „Gondor“ und „Schwalbe“, welche letztere den „Seeabder“ abgelöst hat.

4. Auf der westafrikanischen Station sind die beiden Kanonenboote „Dachstuhl“ und „Wolf“ stationiert, die Fahrten zwischen Kamerun und Loanda unternommen haben.

5. Die ostamerikanische Station ist zur Zeit mit dem Krzr. „Geier“ besetzt, der während des spanisch-amerikanischen Krieges außerordentlich in Anspruch genommen war; an seine Stelle tritt für das Winterhalbjahr der Kreuzer „Gertha“, der sich zur Zeit auf der Palästinafahrt befindet.

6. Die westamerikanische Station ist, wie seit langen Jahren, zur Zeit immer noch unbesetzt und auch für das Winterhalbjahr noch kein Schiff für dieselbe vorgesehen.

7. Die Mittelmeer-Station wird ständig von dem eigens zu diesem Zweck aptrierten, f. Zt. von England gelassenen Fahrzeug, einer ehemaligen Privat-Yacht, der „Corleu“, besetzt gehalten. Sie anert im Bosporus, unweit des goldenen Horn, und tritt gelegentliche Rundfahrten im östlichen Mittelmeer an. Zur Uebung steht sie zur Verfügung des deutschen Vizekonsuls in Konstantinopel.

Außerdem befinden sich folgende Schulschiffe zur Zeit im Auslande: „Charlotte“, Kommandant Kapt. z. S. Villers, „Storch“, Kommandant Korv.-Kapt. m. D. Ehrlich und „Mollat“, Kommandant Korv.-Kapt. m. D. Schröder, als Kadetten-Schulschiffe und zwar zur Zeit noch im östlichen Atlantik; ferner die Schiffsjungen-Schulschiffe „Sophie“, Kommandant Korv.-Kapt. m. D. Kreischmann, und „Nixe“, Kommandant Korv.-Kapt. m. D. v. Basse, ebenfalls im Atlantischen Ozean zur Uebungsfahrt nach der amerikanischen Küste.

Somit hat das Reich zur Wahrnehmung der Seeinteressen und zu Uebungsfahrten augenblicklich 2 große Kreuzer, 11 kleine Kreuzer, 2 Kanonenboote, 1 Stationschiff, 1 Vermessungsschiff und 5 Schulschiffe in Dienst. Nach dem neuen Flottengesetz sollen für die ersten Zwecke, Wahrnehmung der Seeinteressen, disponibel sein:

3 große Kreuzer, und zwar 2 in Ostasien, 1 in Mittel- und Südamerika;
10 kleine Kreuzer, und zwar 3 in Ostasien, 3 in Mittel- und Südamerika, 2 in Afrika und 2 in der Südsee;
4 Kanonenboote, und zwar 2 in Ostasien, 2 in Westafrika und 1 Stationschiff.

Aus obiger Aufzählung geht hervor, daß uns hieran zur Zeit noch 1 großer, kein kleiner Kreuzer, und 2 Kanonenboote fehlen, für den fehlenden großen Kreuzer aber ein kleiner Kreuzer (11 statt 10) fungiert. Die Bereitstellung der Kreuzer für den Auslandsdienst konnte nur dadurch ermöglicht werden, daß der heimischen Schlachtschiffe die besten und brauchbarsten der vorhandenen Aufklärungsschiffe entzogen wurden. An einer Materialreserve von Schiffen, aus der eventuell Verstärkungen für die Auslandsstationen entnommen werden könnten, fehlt es immer noch in dem erforderlichen Umfange.

Vermischtes.

—* Lübeck, 12. Oktober. Bei dem Bahnübergange in dem nahegelegenen Schöneberg in Mecklenburg wurde heute Mittag durch den von Lübeck kommenden Zug eine Herde Kühe,

dem Hufner Wigger aus Voßwisch gehörig, überfahren. Fünf Kühe wurden schrecklich verflümmelt unter dem Zuge hervor-geholt. Da der Bahnübergang vorchriftsmäßig durch eine Barriere abgesperrt war, ist dem Bahnwärter ein Verschulden an diesem Unfall nicht beizumessen.

—* Die Verproviantierung für die Kaiserreise ist selbstverständlich in großem Maßstabe erfolgt. Bis Venedig geschah dieselbe im Sonderzuge, wo zwei Mundlöcher und eine kleine Armee Hilfspersonal thätig sind. Diese „Landratten“ von Küchen werden aber auf der „Hohenzollern“ von seebefahrenen Kochkünstlern abgelöst. Das Kaiserreich besitzt außerordentlich gute Gefrierkammern, welche die Konservierung des Fleisches bis auf 6 Wochen ermöglichen. Im heiligen Lande übernimmt nach der Landung die englische Reisefirma Cook die Regie; sie hat nicht nur für die Unterkunft, sondern auch für die Verproviantierung kontraktmäßig zu sorgen. Die Firma Cook hält für den Zug des Kaisers über hundert Zelte bereit. Dieselben sind komfortabel eingerichtet mit Bettstellen, Teppichen, Möbeln etc. Der Kaiser nimmt für sich und die Kaiserin eigene Wohn- und Schlafzelte aus Berlin mit. Außerdem liefert der Sultan dem Kaiserpaar drei luxuriöse Zelte. Zu den Zelten gehören hundert Maulthiere, welche die Wagen mit den Zelten ziehen und dem Kaiser jeden Morgen vorausgeschickt werden, damit man die Zelte im Nachtquartier wieder aufschlagen kann. Zusammen liefert Cook über 1500 Thiere, einschließlich der Reit- und Transportpferde. Mit dem Kaiser werden 92 Paschas und Beamte reisen, welche der Sultan von Konstantinopel schickt. Auch für diese liefert Cook Zelte und Bedienung. Letztere besteht meist aus Eingeborenen, zusammen mehrere Hundert, welche die Zelte aufschlagen und abbrehen. Cook sorgt ferner für die Verproviantierung des Kaisers wie der gesamten Begleitung. Das Kaiserpaar nimmt eigene Dienerschaft zur persönlichen Aufwartung mit. Der Sultan schickt eine bedeutende Militäreskorte. Der Kaiser reitet, die Kaiserin fährt. In Jerusalem ist ein besonderes Lager für den Kaiser und sein Gefolge aufgeschlagen, welches ebenfalls aus Hunderten von Zelten besteht. Die Reisezelte werden hierzu nicht benutzt. In Jerusalem steht das Lager auf deutschem Boden. Die Suite des Kaisers zählt Hunderte von Personen, einschließlich der Beamten und mehrerer türkischen Prinzen, die den Sultan vertreten. Unter den zum Ehrenbesuche bei dem deutschen Kaiser bestimmten Offizieren befindet sich auch Rassin Pascha, Brigadegeneral, Adjutant des Sultans; außerdem sind verschiedene Ordrengenerale kommandiert, darunter Enver Bey. Der mit der Ueberwachung der militärischen Maßnahmen in Palästina betraute Divisionsgeneral Abdallah Pascha hat sich nach Haifa begeben, und zwar in Begleitung des Ethnographen Regiments. Abdallah Pascha wird auch das Kommando über die dem Kaiser zur Verfügung gestellten Truppen übernehmen. Das Kaiserpaar wird in Beirut von dem früheren Großvezier Djehed Pascha, bisher Militärgouverneur von Kreta, im Namen des Sultans begrüßt werden.

Preisräthsel.

Wie heißt das Ding, oft leicht, oft schwer zu lösen,
Im Alterthum ist's auch berühmt gewesen?
Nimm' ihm den Kopf, dann quält's den Diplomaten,
Auch hat's mitunter ganz realen Werth,
Dem Schüler wird es mühsam oft gelehrt,
Und eine Kunst kann seiner nicht entbehren.

Auflösung des Preisräthfels in Nr. 237:

In der Frauen Schöpfung

liegt des Jüngers Los.

Es gingen 29 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt Helmut Schmidt.

Eingesandt.

(Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Wilhelmshaven, 15. Okt. Eine große Unsitte und Rücksichtslosigkeit einzelner Theaterbesucher besteht darin, im Theater vor wie während der Vorstellung trotz des polizeilichen Verbots zu rauchen. Der ganze Saal ist oft mit Cigarrendampf angefüllt, der Darsteller wie Publikum in gleicher Weise belästigt. Die Direktion würde sich sehr verdient machen, wenn sie das Personal, welches die Billets an den Thüren empfängt, energisch darauf hinweisen wollte, die Raucher energisch auf das polizeiliche Rauchverbot aufmerksam zu machen. Wer das Rauchen im Theater nicht lassen kann, mag in ein Rauchtheater oder Varietés gehen.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Wind- richtung (auf 10 Theile) Wind- geschw. (auf 10 Theile)	Witterung.	Temperatur der Luft in 1 m Höhe in Grad Celsius	Temperatur des Wassers in 1 m Tiefe in Grad Celsius	Temperatur des Bodens in 1 m Tiefe in Grad Celsius	Temperatur des Bodens in 1 m Tiefe in Grad Celsius	Temperatur des Bodens in 1 m Tiefe in Grad Celsius	Temperatur des Bodens in 1 m Tiefe in Grad Celsius
14. Okt.	23 h 15 m	758.7	7.5	1.6	7.7	6.0	6.0	6.0	6.0
14. Okt.	24 h 00 m	757.9	8.5	1.6	7.7	6.0	6.0	6.0	6.0
14. Okt.	24 h 15 m	757.5	8.5	1.6	7.7	6.0	6.0	6.0	6.0



Seidenstoffe

der Mechanischen
Seidenstoff-Weberei
Hollie-
feranten
Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete.

Bevor Sie Seidenstoffe
kaufen, bestellen Sie
zum Vergleich die
reichhaltige Collection
MICHELS & Co
Leipziger Strasse 43.
Deutschlands größtes
Seiden- und Sammet-
haus.

Filzschuhe u. Pantoffeln

empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Frerichs, Roonstrasse 108.

Verdingung.
6230 kg Eichenmispel, 104200 kg
Zinkweiß, 17000 kg Schlemmkreide,
2600 kg weiße harte Kreide und 1850
kg Kleinfuß für die drei Kaiserlichen
Werften (im Rechnungsjahre 1899 zu
liefern) sollen am 10. November 1898,
vorm. 11½ Uhr, verdingen werden.
Bedingungen liegen im Annahme-
amt der Werft aus, werden auch gegen
1,20 Mark portofrei versandt.
Gesuche um Uebernahme der Ver-
dingungen sind an das Annahme-
amt der Werft zu richten.
Wilhelmshaven, den 7. Okt. 1898.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Fern-Angelegenheiten.

Steckbrief.
Der unten näher bezeichnete Heizer
Georg Hermann Pläge ist
von dem ihm am 9. d. M. erteilten
Garnisonurlaub noch nicht zurückgekehrt
und liegt der Verdacht der Fahnenflucht
vor.
Sämtliche Civil- und Militär-
behörden werden ersucht, nach dem Ge-
nannten zu recherchieren und ihn im
Betretungsfall nach hier, bezw. an die
nächste Militärbehörde behufs Weiter-
transports, abliefern zu wollen.
Signalement.
Alter 22 Jahre 4½ Monat.
Größe 171 cm.
Gestalt schlank.
Haare blond.
Stirne frei.
Augen grau.
Nase
Mund } gewöhnlich.
Bart fehlt.
Zähne 2 fehlen.
Kinn spitz.
Gesichtsbildung länglich.
Sprache deutsch.
Besondere Kennzeichen: Tätowirungen
auf dem rechten Arm und Hand.
Anzug: Blaue Hose, blaues Hemd,
Ueberzieher, Mütze mit Milzen-
band S. M. S. „Werth“.
Wilhelmshaven, den 13. Okt. 1898.
Kommando S. M. S. „Werth“.

Fahrplan
des
städt. Dampfers „Edwarden“
zwischen
Wilhelmshaven und Schwardehorn
vom 15. Oktober 1898 bis 14. März
1899.
Von Wilhelmshaven 9.00 Vormittags,
3.35 Nachmittags.
Von Schwardehorn 9.35 Vormittags,
4.15 Nachmittags.
Wilhelmshaven, den 14. Okt. 1898.
Der Magistrat.
Dr. Ziegner-Gnühl.

Ev. Kirchengemeinde Bant.
Die Hebung der Kirchensteuer und
Hauszins-Gerechtigkeit pro 1898/99
findet von Montag, den 17. bis
incl. Donnerstag, den 20. ds.
Mts., jedesmal Nachmittags von 3
bis 7½ Uhr, im Rathhaus-Restaurant
hier selbst statt. Nach diesem Termin
auch in meiner Wohnung, Neue Wil-
helmshavenerstraße 36, vis-à-vis dem
Rathause.
Bant, den 13. Oktober 1898.
C. Schwarz,
Kirchenrechnungsführer.

Gelegentlich der Viehvergantung für
den Milchhändler F. Mammen zu
Sedan am
Montag, den 17. ds. Mts.,
beim Hause des Gastwirths Reents
zu Sedan kommen
**20 Stück große und
kleine
Schweine**
mit zum Verkauf.
Neuende, den 9. Oktober 1898.
H. Gerdes,
Auktionator.

Zu vermieten
auf gleich ein möbliertes Zimmer.
Münsterstraße 26, 1. Exp. r.

Zu vermieten
3. 1. Nov. eine 3r. Oberwohnung.
Lönneich 56.

Zu vermieten
zum 1. Novbr. 3räumige Etagen-
Wohnung.
G. Giersa, Berl. Börsenstr. 52.

Verkauf.
In Folge plötzlichen Todesfalls
habe ich für weil. Müller Garrellt
Steffens zu Süddum Erben das
hierzu angekauft hier belegene
**Handlungs- und Wirthshaus
„Neuender Hof“**
zum Antritt auf den 1. Mai n. J.
unter der Hand zu verkaufen.
Reflektanten wollen sich ehestens
melden.
Neuende, den 12. Oktober 1898.
H. Gerdes,
Auktionator.

Andel-Verkauf.
Habe einige Fuder guten tr.
Pferde-Andel,
unmittelbar an der Chaussee
lagernd, zu verkaufen.
Kremer, Grenzanseher,
Marienfel.

Zu vermieten
zum 1. Nov. eine Ober- und eine
Unteroberwohnung.
G. Lübben, Berl. Börsenstr. 30.

Zu vermieten
zum 1. Novbr. eine kleine Ober-
wohnung, jährlich 66. Mk.
Sedan, Schützenstr. 31.

Zu vermieten
größeres unmöbliertes Zimmer
mit Kochinrichtung.
G. F. Christians, Rothes Schloß.

Zu vermieten
eine trockene 3räumige Etagen-
wohnung zum 1. Nov., Friederiken-
straße 10, im Hinterhaus. Zu er-
fragen bei
Otto Woschnack.

Zu vermieten
zum 1. Nov. oder später zwei kleine
Oberwohnungen, per Monat 8,75.
Grenzstraße 80.

Laden
ohne Wohnung zu vermieten, per
Johr.
M. Kuhlmann, Gbberstr. 7.

Am Markt
zwei 3räumige Etagenwohnungen
zu 450 und 500 Mk. zu vermieten.
Bismarckstr. 24a.

Zu vermieten
zum 1. November oder später eine
schöne 4räumige Etagenwohnung.
G. C. Poppen, Alleeplatz 22.

Zu vermieten
eine 4räumige Unterwohnung und
eine dreiräumige Oberwohnung
mit abgeth. Korridor u. allem Zubeh.
Grenzstraße 69.

Zu vermieten
auf gleich ein möbl. Zimmer.
Dauelsstraße 3, 1. Exp.

Zu vermieten
zum 1. Nov. 3r. Oberwohnung.
Düsterstraße 47, (Vorbringen).

Zu vermieten
eine kleine freundl. Oberwohnung
mit Stall zum 1. Nov. Mietpreis
114 Mark.
Lönneichstraße 24.

Zu vermieten
3. 1. Nov. mehr. 3r. Wohnungen
mit Korridor und Zubehör.
Müllerstraße 27.

Ladeneinrichtung
billig zu verkaufen.
R. Rameke,
Berläng. Börsenstr. 46.

Zu verkaufen
2 Hochheerde,
2 Papageien mit Baner.
Näheres in der Expedition ds. Bl.
Bis 10 Mk. tägl. Verdienst.
Th. Müller, Waderborn.

Gesucht
zum 1. Nov. ein ordentliches Dienst-
mädchen.
Joh. Harms,
Marktstr. 16.

Gesucht
ein ordentl. Junge zum Semmel-
austragen.
Joh. Harms,
Marktstr. 16.

Suche
für eine Frau mit sehr guten Zeugnissen
Selling als Kinderfrau, sowie für
einen gewandten Hausburschen mit
sehr guten Zeugnissen als solcher.
Frau Kruse, Oldenburg,
Steinweg 4.

Suche
zum 1. Nov. eine gewandte Buffet-
Mausell.
Frau Kruse, Oldenburg,
Steinweg 4.

Gesucht
im Stadttheil Wilhelmshaven eine
Wohnung von 5 Wohnräumen, Küche
u. Zubehör zum 1. April od. Mai n. Jrs.,
von ruhigen kinderlosen Leuten.
Adressen mit Preisangabe erbeten in
der Exped. d. Bl. unter M. 50.

Gesucht
ein ordentl. Mädchen für die Vor-
mittagsstunden.
v. Strassky,
Kopperhöfen b. d. Mühle.

Gesucht
zum 1. Nov. ein gut empfohlenes
Hausmädchen.
Meldung Abends zwischen 8 u. 9 Uhr.
Gräfin v. Moltke,
Adalbertstr. 4.

Gesucht
ein tüchtiges Mädchen für den Vor-
mittag auf sofort oder später.
Friederikenstr. 22.

Gesucht
mehrere Tischlergesellen.
Krebs & Schnäkel,
Neue Wilhelmshavener Straße 80.

Köchin
sucht auf gleich, und mehrere Dienst-
mädchen auf gleich u. später Stellung,
durch
G. Prignitz,
Almenstraße 24.

Mädchen
von auswärts sucht Stellung zum
1. November. Zu erfragen
Börsenstr. 21, 1. l.

Ein junges Mädchen
von Auswärts, im Nähen und Haus-
arbeit erfahren, sucht Stellung mit
Familienanschluss. Offerten unter M.
100 an die Exped. d. Bl.

Vertrauens-Posten
von einem zuverlässigen kautionsfähigen
Mann mit besten Referenzen gesucht.
Gest. Off. u. 999 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Mehrere Bäckergehilfen
für Schwarz- und Weißbrot-
bäckerei uchen Arbeit
G. Högl, Kronprinzenstr. 12.

**Bürgerlicher
Mittagstisch.**
Börsenstr. 25, 1. Tr. l.

Junge Dame
sucht möbl. Zimmer mit voller Pens.
mögl. sep. Eing. Off. u. M. M. a. d. Exp.

Selbst verschuldete Schwäche
der Männer, Pulsst., sämmtl. Ge-
schlechtskrankh. heilt nach 25jähr.
prakt. Erfahr. Dr. Menzel, nicht ap-
probirter Arzt, Hamburg, Seiler-
straße 27. Auswärtige brieflich.

Empfehle meine
Ia. Molkerei-Butter
à Pfund zu 1,20 Mk.,
Ila. Molkerei-Butter
à Pfund zu 1,10 Mk.
D. Thomssen,
Marktstraße 8.

**Große
Betten 11½ Mark**
(Oberbett u. 2 Kissen) mit prima Feder-
kern, bunt oder weiß gestreift u. neu, ge-
reimigtes Federkern. Oberbett 2 m
lang 130 cm breit.
In besseren Qualitäten Mk. 15, 18, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 35000, 40000, 45000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 350000, 400000, 450000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 3500000, 4000000, 4500000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 35000000, 40000000, 45000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 350000000, 400000000, 450000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 3500000000, 4000000000, 4500000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 35000000000, 40000000000, 45000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 350000000000, 400000000000, 450000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 3500000000000, 4000000000000, 4500000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 35000000000000, 40000000000000, 45000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 350000000000000, 400000000000000, 450000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 3500000000000000, 4000000000000000, 4500000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 35000000000000000, 40000000000000000, 45000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 350000000000000000, 400000000000000000, 450000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 3500000000000000000, 4000000000000000000, 4500000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 35000000000000000000, 40000000000000000000, 45000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 350000000000000000000, 400000000000000000000, 450000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 3500000000000000000000, 4000000000000000000000, 4500000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 35000000000000000000000, 40000000000000000000000, 45000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 90000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 350000000000000000000000, 400000000000000000000000, 450000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 900000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 3500000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 4500000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 9000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 35000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 45000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 90000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 350000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 450000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 900000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 3500000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 4500000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 35000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 45000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 350000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 450000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 3500000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 4500000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000

Colosseum, Bant.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

in meinem der Neuzeit entsprechend
eingerrichteten Saale.

Anfang 4 Uhr. Tanzabonnement 1 Mk.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

C. H. Cornelius.

„Zum Kyffhäuser“.

Heute Sonntag

Ball paré.

Familien beehre ich mich ergebenst dazu einzuladen.

Entrée.

G. Wagner.



Heute Sonntag:

Grosser öffentl. Ball.

bei stark besetztem Orchester.

Entrée 30 Pfennig, wofür Getränke.

Es ladet freundlichst ein

G. Rudolph.

Sedaner Hof.

Heute Sonntag:

Öffentlicher Ball,

Abonnement 30 Pf., Einzeltanz 5 Pf.,

wozu freundlichst einladet

Carl Mammen.

„Viktoriahalle“ Neuestraße.

Heute Sonntag:

Tanzkränzchen.

Es ladet freundlichst ein

J. J. Janssen Wwe.

Gasthof zum Mühlengarten.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball,

angeführt von der Guk'schen Damenkapelle.

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Grenz.

„Rüstringer Hof“.

Heute Sonntag:

Kränzchen.

Familien beehre ich mich ergebenst dazu einzuladen.

Hochachtungsvoll

Chr. Sauerwein.

Gastwirtschaft „Deutsches Haus“, Kopperhorn.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball.

Tanzband 50 Pf.

A. Jacob.

Prima große Emden Vollenhänge,
pr. Originaltonne,
Inhalt 800/850 Stück 26 Mark,
pr. 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Tonne
ME. 16, 9, 5, 3,
mit Faß gegen Nachnahme.
S. de Beer. Emden.



Winter-Sarten.

Moosstraße.

Täglich: Freikonzert.

Zu haben
in den meisten Colonialwaren-, Dro-
guen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's

Seifenpulver



Ist das beste und im Gebrauch billigste
und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Patente

besorgen und verwerten

H. & W. Pataky

Berlin NW.,

Luisen-Strasse 25.

Gegr. 1882.

Bis jetzt

über 30 000

Aufträge zu Anmeldungen.

Verwertungsverträge für ca.

2 1/2 Millionen M.

Auskunft u. Prospekte gratis.

Bier!

Tucherbräu 16 Fl. 3,00 M.

Milch. Bürgerbräu 16 „ 3,00 „

Beide Biere in Champ.-Fl.

à Fl. 0,35 „

Kaiserbräu n. Milch.

Art 28 Fl. 3,00 „

Helles Kaiserbräu 36 „ 3,00 „

Hannoversch. Maßbier 22 „ 3,00 „

Bremer Braumbier 36 „ 3,00 „

Berliner Weißbier 20 „ 3,00 „

Grüner Raubbier 15 „ 3,00 „

Englisch Porter à Fl. 0,50 „

„ Pale-Ale à Fl. 0,50 „

Haar Sauerbrunnen

(Theresienbräu) 20 Fl. 3,00 „

Selter-Wasser 30 „ 3,00 „

Brem. Seefahrtsbier à „ 0,65 „

Braunschweiger Munne,

Kohlensäure, Eis u. Exportbier

aus verschiedenen Brauereien, zu

Brauereipreisen, für Schiffs-Aus-

rüstungen empfiehlt

G. A. Pilling,

Kaiserstr. 69,

Telephon Nr. 23.



Holz- u. Metall-Särge,

sow. Leichenbekleidungs-Gegen-

stände empfiehlt bei Bedarf

Chr. Wehn Wwe.

Damen jed. Standes finden

in mein. Institut

freundl. u. disk. Aufn. für verschied.

Klassen. Solide Preise.

Frau Liske, Gehamme,

Bant-Wilhelmshaven.



Winter-Sarten.

Moosstraße.

Täglich: Freikonzert.

Schützenhof Bant.

Heute Sonntag:

Große Tanzmusik

im neu mit Gasglühlicht feenhaft erleuchteten Saal.

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Hierzu ladet ergebenst ein

Fr. Tenckhoff.

„Elysium“ Neuende.

Heute Sonntag:

Öffentlicher Ball,

wozu freundlichst einladet

Joh. Folkers.

„Tonhalle“, Ostfriesenstraße.

Heute Sonntag:

Große öffentl. Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Es ladet freundlichst ein

H. Willmann, Oekonom.

Wilhelmshalle.

Heute Sonntag:

Großes Familienkränzchen.

Anfang 6 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

D. H. Janssen.

Burg Hohenzollern

Heute Sonntag:

große öffentliche

Tanzmusik

Doppeltes Orchester.

Entree 30 Pfg., wofür Getränke.

Hochachtungsvoll

W. Borsum.

Zur Krone, Bant.

Heute Sonntag:

Grosser öffentlicher Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Arnolds.

M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.

Hauptgeschäft: Friedrichstrasse 113. 2. Verkaufslokal: Berlin, Markgrafenstrasse 49.
3. Verkaufslokal: Köln a. Rh., Rohestrasse 38

Grösstes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.

Verkaufslokal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangierten Musterzimmern, und zwar Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in der Auswahl noch in der Billigkeit der Preise von irgend einer Konkurrenz erreicht wurde.

Als besondere Gelegenheitskäufe meiner Spezial-Fabrikation empfehle ich zu enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichengeschnittenes Speisezimmer-Mobiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv-eichenen Stühlen und Servirtisch für 350 Mark. Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mark. Komplettes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücherschrank mit Butzenscheiben, Tische und Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Dekorationen für 300 Mark. Elegante Rokoko-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portièren, Gardinen, Teppichen, schönen behaglichen Erkern und Ecken, fertig arrangiert.

Ueber 1400 Referenzen von Offizieren der deutschen Armee, die ihre Einrichtungen von mir gekauft haben

„Zum grünen Hof“, Schaar.

Heute Sonntag:
Tanzkränzchen.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
H. Bruns.

Lampen.

Tischlampen,
Arbeitslampen,
Salonlampen,
Säulenlampen,
Ständerlampen,
Boudoirlampen,
Fadenlampen,
Ampeln,
Altd. Laternen,
Küchenlampen,
Wandlampen,

Hängelampen,
Kronleuchter,
Kerzenleuchter,
Tafelleuchter,
Handleuchter,
Fenerzeuge,
Wandleuchter,
Wandarme,
Nachtlampen,
Klavierlampen,
Spitzenleuchte.

Grosse Auswahl! Billige Preise!

J. Egberts,

52 Bismarckstrasse 52.



Riessner Ofen
mit Patentregulator

die schönsten und solidesten aller Dauerbrenner. Geeignete Ausstattung, grossartige Auswahl in geschmackvollen Formen; erhältlich von 50 bis 1000 ckm Heizkraft in amerikanischem und irischem System, auch als Einsätze zu Kachelöfen. **Gesunde und sparsame Zimmerheizung.** Sichtbares Feuer ohne direkte Strahlung, Fussbodenwärme, keine Gasansammlung, dagegen Lufterneuerung und gleichmässige Wärmeabgabe automatisch regulierbar von Grad zu Grad. Der Patentregulator dieser Ofen ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, wie patentirt ist. Um den besten und wirklich echten Ofen mit Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikfirma C. Riessner & Co., Nürnberg trägt. Für vorzügliche Leistung und Solidität jede Garantie; dabei sind diese Original-Riessner-Ofen durchaus nicht theurer als Nachahmungen.

ED. RUSS, Bismarckstrasse 56a.

Zu vermieten
eine Oberwohnung zum 1. Nov. an ruhige Bewohner.
W. Albers, Kopperhöfen.

Suche
einen trockenen frostfreien Keller zur Aufbewahrung von Kartoffeln.
J. B. Egberts.

Junges Mädchen
sucht Besch. im Waschen u. Reinmachen.
Marienstr. 4, 1 Tr.

Ein junger Mann
kann Logis erhalten.
Marktstr. 26 a, 2. Et. 1.

Redaktion, Rotationsdruck und Verlag von L. H. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16).

Concerthaus „Friedrichs Hof“

Sonntag:

Beginn des Concerts 5¹/₂ Uhr.

Außerordentliches Programm.

Auftreten des hier so beliebten sächsl. Volkshumoristen **Alfred Henmann**, sowie des Charakter-Komikers **Karl Franke** und der Sängerin **Fräulein Salony**.

Um regen Besuch bittet

Hans Schriever-Abel.

Allgemeines Stadtgespräch

ist, dass man

Herren-Anzüge, Herbst- und Winter-Paletots, Mäntel, Kinder-Anzüge, Hosen, Joppen

enorm billig

bei

Gebrüder Hinrichs,

Göckerstrasse,

kauft. Die Auswahl ist eine so kolossale, dass ein jeder staunen muss.

Arbeiter-Garderoben,
wie Lederhosen und Jacken, Hemde, Kittel, Flanellhosen, Unterzeuge, Jagdwesten in überaus grosser Auswahl zu

überaus billigen Preisen!!

Anfertigung nach Maass

zu bekannt billigen Preisen.

Bier-Niederlage und
Mineralwasser-Anstalt
von
Georg Endelmann
Königsstrasse 47.

Lagerbier von Th. Fetzler, Jever.
Kulmbacher Bier (Rizzi-Brauerei).
Würzburger Bier (Bürgerl. Brauhaus).
Pilsener Bier (Bürgerl. Brauhaus Bitten).

Berliner Weisbier.

Grüner Rauchbier.

Selterwasser, Brausefimonade von vorzüglichem Geschmack.

Harzer Königshrunnen von Goslar a. Harz.

Kohlensäure.

Wiederverkäufern Rabatt

An- und Verkauf-Geschäft

von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten, Velocipeden und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silberfachen u. v.

A. Jordan,
Lombard Nr. 6, Ecke der Schulstrasse.

Weihnachts Pakete
für Offiziere und Mannschaften der Geschwaderschiffe in

Kaufschon
besördert und näherte Auskunft erteilt der Expediteur

Theodor Asch,
Bremen.

Schiffer's Singfalter
für Kanarien,
und alle Futterpräparate
von Schiffer-Köln
in Originalpackungen empfehlen die Drogen-Handlungen von
Hugo Lüdicke, Rooststr. 104,
Emil Schmidt, 78,
Willh. Stech, Marktstrasse 45,
W. Wachsmuth, Marktstr. 27.

Rheumatismus und Asthma.

Sit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel (durch ein auf's altes Mittel Eucalyptus) befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung.

Klingenthal i. Sachsen.

Ernst Hess.

Alberfeinste Molkerei-Süßrahm-Margarine
verf. freo. gegen Nachn. das Bockcolli enth. 8 Pfd. Netto für Mk. 5.50.
W. Rahms,
Bremen, Grunstr. 17 a.

Metall- u. Holzstärke
halten bei Bedarf bestens empfohlen
Toel & Vöge.

Makulaturpapier
(Pfd. 10 Pfg.)
ist stets zu haben.
Buchdruckerei des „Tagebl.“



SINGER
Nähmaschinen
über 13 Millionen
fabricirt und verkauft!

Unter allen ausgetobenen Nähmaschinen nehmen die Singer Maschinen, sowohl für den Hausgebrauch wie auch für alle industriellen Zwecke, durch große Dauer, Vielseitigkeit und mustergültige Construction den ersten Rang ein

Singer Co. Act. Ges.
frühere Firma: G. Noldinger.
Wilhelmshaven, Neue Wilhelmshavenerstrasse 82.

Maler-Gesangverein Flora.

Das 19. Stiftungsfest

findet am
Sonnabend, den 22. Oktober er.

in der „Kaiserkrone“ statt.

Freunde des Vereins können durch Mitglieder eingeführt werden.

Der Vorstand.

Oldenburger Bank

Aktien-Kapital Mk. 2 000 000.

Für die zum wechselnden Zinsfuße auf ganzjährige u.

halbjährige Kündigung bei uns belegten Gelder vergüten wir bis auf Weiteres

4 Prozent.

Oldenburger Bank

nebst Filialen in:

Alten, Nordenham, Delmenhorst, Hohenkirchen, Jever und Vechta.

Frauenschutz Deutsches Reichs-Patent! Gute Medaillen, Ehren-Diplom u., von Professoren und Ärzten empfohlen! Aufsehtbar! Broschüre 50 Pfg. in Briefm. discret. **Emma Mosenthin's** Verandhaus Berlin S., 43 Sebastianstr. 43.

2. Beilage zu Nr. 243 des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Samstag, den 16. Oktober 1898.

27)

Gefühlte Schuld.
Roman von Alexander Bömer.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Sie fand ihn nicht mehr in sich, weder den Jörn noch die Verachtung. Als er da vor ihr gestanden hatte, bleich und ernst, maßvoll und gerecht in seinem Urtheil, während alle Hoffnungen ihm zertrümmert waren, während sie unter seiner äußeren Ruhe die Leidenschaft, die ihn noch verzehrte, deutlich herausgehört und gefühlt hatte, da war Unerklärliches in ihr heraufgestiegen: die ganze heiße, sehnachtsvolle Empfindung der vergangenen Tage.

Sie kämpfte sich mühsam vorwärts durch die Parkwege, dem immer heftiger ausbrechenden Unwetter entgegen. Der Gewittersturm pfliff und heulte durch die Baumkronen, Blätter knackten und zertrümmerten sich, während sie unter seiner äußeren Ruhe die Leidenschaft, die ihn noch verzehrte, deutlich herausgehört und gefühlt hatte, da war Unerklärliches in ihr heraufgestiegen: die ganze heiße, sehnachtsvolle Empfindung der vergangenen Tage.

Sie kämpfte sich mühsam vorwärts durch die Parkwege, dem immer heftiger ausbrechenden Unwetter entgegen. Der Gewittersturm pfliff und heulte durch die Baumkronen, Blätter knackten und zertrümmerten sich, während sie unter seiner äußeren Ruhe die Leidenschaft, die ihn noch verzehrte, deutlich herausgehört und gefühlt hatte, da war Unerklärliches in ihr heraufgestiegen: die ganze heiße, sehnachtsvolle Empfindung der vergangenen Tage.

Sie kämpfte sich mühsam vorwärts durch die Parkwege, dem immer heftiger ausbrechenden Unwetter entgegen. Der Gewittersturm pfliff und heulte durch die Baumkronen, Blätter knackten und zertrümmerten sich, während sie unter seiner äußeren Ruhe die Leidenschaft, die ihn noch verzehrte, deutlich herausgehört und gefühlt hatte, da war Unerklärliches in ihr heraufgestiegen: die ganze heiße, sehnachtsvolle Empfindung der vergangenen Tage.

Sie kämpfte sich mühsam vorwärts durch die Parkwege, dem immer heftiger ausbrechenden Unwetter entgegen. Der Gewittersturm pfliff und heulte durch die Baumkronen, Blätter knackten und zertrümmerten sich, während sie unter seiner äußeren Ruhe die Leidenschaft, die ihn noch verzehrte, deutlich herausgehört und gefühlt hatte, da war Unerklärliches in ihr heraufgestiegen: die ganze heiße, sehnachtsvolle Empfindung der vergangenen Tage.

Sie kämpfte sich mühsam vorwärts durch die Parkwege, dem immer heftiger ausbrechenden Unwetter entgegen. Der Gewittersturm pfliff und heulte durch die Baumkronen, Blätter knackten und zertrümmerten sich, während sie unter seiner äußeren Ruhe die Leidenschaft, die ihn noch verzehrte, deutlich herausgehört und gefühlt hatte, da war Unerklärliches in ihr heraufgestiegen: die ganze heiße, sehnachtsvolle Empfindung der vergangenen Tage.

Sie kämpfte sich mühsam vorwärts durch die Parkwege, dem immer heftiger ausbrechenden Unwetter entgegen. Der Gewittersturm pfliff und heulte durch die Baumkronen, Blätter knackten und zertrümmerten sich, während sie unter seiner äußeren Ruhe die Leidenschaft, die ihn noch verzehrte, deutlich herausgehört und gefühlt hatte, da war Unerklärliches in ihr heraufgestiegen: die ganze heiße, sehnachtsvolle Empfindung der vergangenen Tage.

Sie kämpfte sich mühsam vorwärts durch die Parkwege, dem immer heftiger ausbrechenden Unwetter entgegen. Der Gewittersturm pfliff und heulte durch die Baumkronen, Blätter knackten und zertrümmerten sich, während sie unter seiner äußeren Ruhe die Leidenschaft, die ihn noch verzehrte, deutlich herausgehört und gefühlt hatte, da war Unerklärliches in ihr heraufgestiegen: die ganze heiße, sehnachtsvolle Empfindung der vergangenen Tage.

Verkauf.

Herr Viehhändler W. C. Josephs hier selbst läßt
Montag, den 17. Okt. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
im hiesigen Gasthofe beim hiesigen
Bahnhofe öffentlich mit Zahlungsfrist
versteigern:



circa

40 Stück
sehr schönes hiesiges
Rindvieh,

als:
12 fähre, zeitmilche und frisch-
milche Kühe,
12 zeitmilche, hochtragende und
glatte Kühe,
12 beste zweijährige Ochsen,
einige Zuchtbullen.

Kaufinteressenten werden eingeladen.
M. Israel, Feber.

Zu vermieten

zu sofort oder zum 1. Nov. eine 4-
und 5räumige Wohnung, Ecke der
Roon- und Lauenstraße, mit Wasser-
leitung und Zubehör.
S. Kolb, Kiehlstraße 63.

Zu vermieten

zu Nov. eine schöne Parterre-
Wohnung, 4 Räume, Speise-
kammer und allem Zubehör.
S. Brerichs, Friederikenstraße 26.

Zu vermieten

auf sofort eine große Werkstatt
und eine 4räumige Wohnung und
zum ersten November zwei 3räumige.
Joh. Grube, Neubremen.
Mittelstraße 20.

Zu verkaufen

eine jüngere zugesezte Stute, frommer
Einpänner, sowie eine oder zwei Tagen
gekalbte gute Milchkuh.
C. Wedermann,
Kniphausen.

Elegante herrsch. Wohnung

1. Etage Roonstraße 14, gegenüber
Gompels Hotel, von Herrn Major von
Madai bis jetzt bewohnt, auf den
1. November miethfrei. Näheres bei
J. R. Popken, Königstraße 50.

Zu vermieten

zum 1. Nov. eine freundliche Ober-
wohnung, 4räumig, mit Stall,
Keller und allem Zubehör. Näheres
A. Ruff, Neubremen, Theilenstr. 2.

Güßliche 4räumige Wohnung

1. Etage Kaiserstraße 5, mit Balkon,
Küche und Zubehör, miethfrei zum
1. November. Näheres bei **J. R.
Popken, Königstraße 50.**

Zu vermieten

zum 1. Nov. oder später eine 4räum.
Wohnung mit abgeschl. Korridor u.
Wasserleitung, im Hinterhaus.
Roonstr. 47 (preuß. Gebiet).

Zu vermieten

im Ferkel'schen Hause auf sofort eine
Parterre- und eine Etage-
Wohnung und zum 1. November
eine Oberwohnung.
J. Bangmann, am neuen Markt.

Zu der II. Etage meines Hauses
zum 1. November eine

Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc.,
an ruhige Einwohner zu vermieten.
N. Engel.

Zu vermieten

1. Petersstraße 42 eine Oberwoh-
nung zum 1. Novbr., bestehend
aus 3 Wohnräumen, Küche nebst
Zubehör, Wasserleitung und Closet.

2. desgl. daselbst zum 1. Nov. oder
früher die bisher von Herrn Ober-
Instrumentenmacher Walter Fandee be-
nutzte 1. Etage-Wohnung,

bestehend aus 5 gr. Zimmern, Küche
mit Speisekammer nebst beider-
seitigem Balkon und allem Zubehör.

3. ferner die erste Etage-Woh-
nung in der Böker- und Victoria-
straßen-Ecke zum 1. Nov., bestehend
aus 8 Wohnräumen mit Balkon,
Küche, Speise- und 2 Boden-
kammern, 2 Kellerräume etc., wegen
Umbau bis 1. Mai 1899.

4. desgl. daselbst eine Parterre-
Wohnung, bestehend aus 7 Wohn-
räumen, Küche und Speisekammer,
2 Bodenräume, sowie Keller zum
1. Novbr.

5. ein großer Laden mit vier Schau-
fenstern und Wohnung nebst Zu-
behör, im Ganzen oder getheilt,
zum 1. November.

6. auf sofort 1 Mansardenwoh-
nung, Ballstraße 24, bestehend
aus zwei Wohnräumen, Küche,
Bodenkammer etc. zum Preise von
150 Mk. p. a., einschl. Wasser und
allen Nebenkosten.

7. desgl. zum 1. November eine
Etage-Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern, Küche, Bodenkammer
und Kellerraum, sowie überdecktem
Hofbalkon. Die Wohnung kann
im Ganzen oder getrennt, oder so,
daß zwei Zimmer abgenommen
werden, vermietet werden.

A. Borrmann.

Möbl. Zimmer

zu vermieten.
Marktstraße 29a, II. r.

Wegen Versekung

sind in meinem Hause 2 Wohnungen
im Preise von Mk 400, sofort oder
später zu vermieten. Näheres
Rathsapothek.

„Sonderbar, Komtesse — Sie wurden aber doch später mit
ihm vertraut bekannt, haben Sie ihn nie danach gefragt?“

„Nein,“ — die Antwort kam zögernd heraus. „Wissen
Sie, dergleichen ist immer ein heißes Ding, und man erfährt
meist doch nicht die Wahrheit. Heute aber sah er wieder so aus
wie bei verschiedenen Anlässen an jenem Tage.“

„Sie scheinen sehr tief in den Physiognomien zu lesen,
Komtesse.“

„Ja, das ist mein Spezialtalent. Uebrigens hat der arme
Mensch, der Albert, den ganzen Gewittersturm unterwegs erlebt,
der alte Herr ist um ihn in Sorgen, es ist eigentlich kein Obdach
zwischen hier und der Station, und wenn er so eilig war und
zum Zuge heran mußte, wird er sich auch nicht danach umgeschaut
haben. Sein Diener sagte mir vorhin, er habe nicht einmal den
Gummimantel umgehungen — nebenbei eine Gedankenlosigkeit
bei dem drohenden Himmel — da wird er bis auf die Haut
durchnäßt die stundenlange Fahrt im Koupée machen. Goffen
wir, daß es ihm keine Krankheit einträgt.“

Mathildens Wangen glühten wie im Fieber. Gertha be-
merkte es und schalt sich, daß sie ihr zu viel vorrede. „Sie
sollen ins Bett jetzt, Theuerste, hoffentlich sind Sie Morgen wieder
wohl. Verzeihen Sie, wenn ich rücksichtslos war, ich kenne kein
Kopfschmerz, bin darin bevorzugt und weiß daher gar nicht, wie
schmerz einem armen Menschen zu Muth ist. Nun — aufregend
war das Thema wenigstens nicht, mit dem ich Sie elendete.
Sie kennen ja Baron Albert kaum.“

Sie küßte ihre geliebte Willahy, schärfte der Jungfer allerlei
Verhaltensmaßregeln ein und verließ sie, bei sich murmelnd:
„Du warst vielleicht bisher auf ganz falscher Fährte. Wenn die
Beiden nun zusammen gehörten!“

13. Kapitel.

Mathilde blieb am nächsten Tag bis Mittag in ihren Ge-
mächern, erschien aber dann beim zweiten Frühstück in aller
Frische. Gertha vermochte keine Spur von Verstimmung oder
geistiger Niedergedrücktheit mehr an ihr zu entdecken. Baron
Jobst fand viel Gefallen an ihrer Unterhaltung, Gertha meinte
den alten Herrn nie so gesprächig gesehen zu haben.

Sie maß den Onkel heute oft mit einem forschenden Blick.
Sie wußte es, ihm gab die plötzliche Abreise Alberts zu denken.
Dieser hatte sie freilich brieflich mit dienlicher Abberufung be-
gründet, aber er war noch eine Stunde vorher beim Onkel ge-
wesen, ohne etwas vorher davon zu erwähnen, und es waren
inmitten keine Depeschen oder Giltbriefe für ihn eingetroffen.
Nahm der Onkel etwa an, daß sie die Veranlassung zu seiner
Flucht gegeben habe? Es dünkte sie beinahe so, einige hin-
geworfene Redewendungen schienen auch dahin zu zielen.

Es that ihr leid. Bei dem Scharfsinn des alten Herrn
hatte sie gemeint, er wisse längst, daß zwischen Albert und ihr
keine solchen Beziehungen herrschten, daß er nicht daran dachte,
ihr einen Antrag zu machen und sich einen Korb zu holen.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden stoffe garantirt solide,
saure, blasse und gelbe
sowie direkt an Private.
Schreibe ein Muster mit genauer
Angabe des Gewinns.
von Elten & Kuessen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Zu vermieten

eine schöne Oberwohnung auf sof.
oder später.
L. Klem, Kopperhöfen.

Zu vermieten

auf sofort der von Herrn Sigmund
D. jun. innegehabte

Laden

mit vier großen Schaufenstern.
Näheres Kronprinzenstr. 6.

Kaufe

Rothweinflaschen.

S. Söfath.

Habe schöne fünf Wochen alte

Ferkel

zu verkaufen.
S. Duden,
Hohewerth bei Kniphausen.

Ein liegender 6 Pf.

Deutzer

Gasmotor,

wenig gebraucht, ist wegen Anschaffung
eines größeren zu verkaufen.
Th. Süß,
Wilhelmshavener Tageblatt.

Roth- u. Weißweinflaschen

sind abzugeben. Näheres in der Exp.
dieses Blattes.

Zu verkaufen

sehr preiswerth, 2 getragene aber gut
erhaltene Herren-Anzüge, desgl.
ein Mantel mit Pelzverkleidung und
ein Extrarock für Seebatillon.
Friedrichstraße 8.

Ein junger Kellner

sucht Stellung. Gute Zeugnisse
neben zur Verfügung. Offerten unter
H. E. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Rhein.-Westfälische Boden-Creditbank

belehnt vorläufig wieder Häuser in Wilhelmshaven und Umgegend mit
I. Hypotheken.

tom Hasseln, Marktstraße 29a,
Agent für Hyp. u. Feuer-Versicherung.

**Prüfet Alles
und behaltet das Beste!**

**Wer
Zuntz Caffee**

einmal versucht hat, wird dieser **allbewährten**
Marke ein treuer Freund bleiben.

Niederlagen

in Wilhelmshaven bei
Geschw. Becker,
Aug. Berndt,
A. Bias,
Wwe. O. Breeden,
Heinr. J. Conen,
Frau M. Düser,
C. Drexhagen,
Herm. Harms,
Frau C. Hölbe,
Jul. Jacobs,
R. H. Janssen,
Albr. Janssen,
G. Julius,
Fr. Kubel,
Ernst Lammers,
Rich. Lehmann,
G. Lutter,
A. Müller,
Heinr. Nienstedt,
Wilh. Oltmanns,

C. von Riegen,
Wilh. Schlüter,
A. Schwarting,
Emil Söker,
H. Sosath,
P. F. A. Schumacher,
Wilhelm Stech,
W. Wachsmuth,
B. Wilts,
J. D. Wulff;
in Bant bei
D. Alberts,
J. Brand,
H. Breske,
H. R. Ellers,
E. Gottwald,
G. A. Gerken,
C. Lübben,
H. Weers Wwe.,
W. Wollermann.

Alleiniger Fabrikant:
Rud. Starcke
Melle i. H.

Starcke's Metall- Putz-
Extract

Ist jetzt das beste und billigste Putzmittel.

Starcke's säurefreie Diamant-Grafit-Wichse

conservirt das Leder und giebt die schönsten dauernden Glanz.

Grossh. Bangewerk- u. Maschinenbauschule zu Varel a. d. Jade.
Programme und nähere Auskunft durch den Direktor
H. Diesener.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knäuterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftröhre. Dieses durch seine wickenden Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 m tr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knäuterich. Wer daher a. Phthisis, Luftröhren-(Bronchial-)Katarth, Lungenspitzen-Affektionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Leiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namantl. aber derjenige, welcher d. Keim z. Lungenschwindel in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, w. echt i. Pack. à 1 Mark bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren m. ärztl. Aeusserungen und Attesten gratis.

!!Bier!!

Folgende hochfeinen, **garantirt** reinen, nur aus
Hopfen, Malz, Hefe und Wasser hergestellten Biere empfehle
ich in Patent- oder Korkverschluß-Flaschen:

36 Fl. für 3.00 Mk. } frei Haus.
18 Fl. für 1.50 Mk.

Gelles und dunkles Bier
der Ostfriesischen Actien-Bräuerei, Aurich,
der Bräuerei Joh. Diedr. Ehlers, Oldenburg,
der Bräuerei Hoyer & Sohn, Oldenburg,
der Bremer Bräuerei, A.G., Bremen.

Bei Bestellungen per Postkarte wird Porto rückvergütet.

C. J. Arnoldt,
Telephon No. 9.

Grossherzogliche Ackerbauschule Varel (Oldenburg).

Beginn des neuen Kurses am Montag, den 17. Oktober. Auskunft
ertheilt und Jahresberichte versendet
Dr. Gabier, Director.

Berger's

Caracas-

Chocolade

Robert Berger,
Pörsneck i. Th.

(Mk. 2.— das Pfund).

Niederlage bei E. Lammers, Peterstr. 35.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

Gegründet 1838. zu Berlin. Vermögen:
Besondere Staatsaufsicht. 105 Millionen Mark.
Versicherungen mit Gewinnantheil von sofort beginnenden oder aufgeschobenen Renten
mit gleichbleibenden oder steigenden Beträgen zur Erhöhung des Einkommens und
Altersversorgung. Aussteuer-Versicherung. Geschäftspläne und Auskunft bei
Wilhelm Söger in Bant, verl. No. 24. Heinrich Semmen in Wilhelmshaven,
Königsstr. 11, Th. Meyer, Receptor in Feber, A. Westermann in
Oldenburg, Gerbarstr. 7.

**Pfeiffer & Diller's
Kaffee-Essenz**

ist durch keine Nachahmung zu ersetzen. Jeder, der
Werth auf guten Kaffee legt, gebraucht nur
Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz. Dose 30 Pfg.

In allen guten Geschäften.
General-Vertretung: Beckey & Micho, Hannover.

Herren

Zugstiefel . . . zu 6,50 Mk.
gelb genäht . . . zu 7,50 Mk.
Schnürschuhe . . zu 5,50 Mk.

Damen

Spangenschuhe schwarz u. farbig,
von 3.50 an,

empfehl
J. G. Gehrels.

Triumph!

heisst das unübertroffene, allgemein als ganz vorzüglich an-
erkannte Salmiak-Terpentin-Waschpulver. Man achte da-
her beim Einkauf genau auf die Bezeichnung „Triumph“ und
untenstehende Schutzmarke (Engelkopf).

Jede kluge und sparsame Hausfrau
benutzt nach einmaligem Versuche nur noch „Triumph-Wasch-
pulver“, weil solches für wenig Geld eine

blendend weisse Wäsche

ohne im Geringsten die Stoffe anzugreifen, ermöglicht. Ueberall
zu haben.



Alleiniger Fabrikant:
Kölner Seifenpulver-Fabrik
A. Jennes,
Köln-Riehl a. Rh.



Für die Zwecke des unter Allerhöchstem Protectorate stehenden
Preussischen Landes-Vereins vom Rothen Kreuz durch Allerhöchsten
Erlaß vom 31. Mai 1898 genehmigt.

Große Geld-Lotterie

16870 Baargewinne
und zwar Gewinne zu 100 000 Mk., zu 50 000 Mk., zu
25 000 Mk., zu 15 000 Mk., zu 10 000 Mk. u. f. w. bis
zu 15 Mk.

Der Preis eines Looses beträgt
einschließlich des Reichsstempels 3,30 Mark.

Der Vertrieb der Loose ist den Königl. Preuss.
Lotterie-Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Ge-
winne wird durch dieselben baar ohne jeden Abzug erfolgen. Die
Ziehung erfolgt im Ziehungsaale der Königl. General-Lotterie-
Direction zu Berlin vom 19. bis 23. December 1898.

Das Central-Comité des Preussischen Landes-Vereins
vom Rothen Kreuz.
von dem Knejebed.

Schönsten Glanz auf allen

Metallgegenständen
giebt der mehrfach preisgekrönte
Globus-Putzextract.



Nur acht mit Schutzmarke:
Globus im rothen Querstreifen.
Überall vorrätig.

Fritz Schulz jun., Leipzig.
Erfinder des Putzextract.

Wer liebt nicht?

eine zarte weisse Haut und einen ro-
figen, jugendfrischen Teint?
Gebrauchen Sie daher nur **Radebenter
Silienmilch-Seife**
von **Bergmann & Co., Radebent-
Dresden,**
vorzüglich gegen Sommerprossen, sowie
wohlthätig und verschönernd auf die
Haut wirkend. à Stück 50 Pfg. bei
**Richard Lehmann, Bismarckstr. 15,
Carl Barckhausen, J. Wiesner,
J. B. Senfchen, Roßstr. 83a
und Götterstr. 5, Emil Schmidt
und R. Reil.**

Natürl. mineralisches
BIRMENSTORFER
BITTER-WASSER
Mildestes, sicherstes,
billigstes, unerlehtes
Stausmittel
nach allerersten ärztlichen
Autoritäten als Heil- u.
Abführmittel.

Alleerste Auszeich-
nungen 10 bedeu-
tendster Ausstellungen.

Vorlangen Sie
überall nur
BIRMENSTORFER.
Niederlagen errichtet,
Brochüren u. Prospekte
vers. gratis u. franco der
General-Agent
KARL HERZ
Frankfurt a. M.
Telephon 3082.
Proben an Aerzte
gratis und franco.

Nimm regelmäßig

vor oder nach Tisch,
besonders Abends
vor dem Schlafen-
gehen u. nach Wein-
oder Biergenuss ein
bis zwei Glas
Dr. med.
**Schrömbgens'
L'estomac.**

Auch halb und halb
mit Korn-
braunwein
oder Pfeffer-
minzvermischst,
ist der **L'estomac**
vorzüglich u. wird
ärztlicherseits
empfohlen.

19 Medaillen.
Zu haben bei Herren: Gebrüder
Mende, G. Lutter, Büsing u.
Sabath, Wilh. Schlüter und S. S.
Meyer.

15000 Pracht-Betten

wurden verli. ein Beweis, wie beliebt
m. neuen Betten sind. Ober-, Unter-
bett u. Kissen, reichl. mit weich. Bettfed.
gef., zu 12 1/2 Mk., prachtv. Sofel-
betten nur 17 1/2 Mk., Herrschafts-
betten, roth-rosa über, sehr empfehl.,
nur 22 1/2 Mk. Preis, gratis. Nicht-
pass. zahle vollen Betrag retour.
A. Rischberg, Leipzig, Blücherstr. 12.

An- und Verkauf

neuer u. getragener
Kleidungsstücke, Betten, Möbel,
Uhren, Gold- u. Silberfachen,
Leppiche u. Fahrräder.
G. Priet, Theilenstr. 10.